

Grundkurs Wörterheft

Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen
A1 + A2

Unternehmen Deutsch



Klett

Jörg Braunert

Grundkurs Wörterheft

Unternehmen Deutsch

Ernst Klett Sprachen
Stuttgart

Bildquellenverzeichnis

Umschlag: Getty Images, PhotoDisc, Hamburg • Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart
S. 4: Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart • S5: Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart • S. 8: Klett-Archiv, Stuttgart • S. 9: Getty Images, PhotoDisc, Hamburg • S. 10: Getty Images, PhotoDisc, Hamburg • S. 11: Deutsche Lufthansa AG, Frankfurt • Corbis, (RF/Image Source), Düsseldorf • S. 22: Klett-Archiv, Stuttgart • S. 24: Ingram Publishing, Tattenhall Chester • S. 27: MEV, Augsburg • S. 29: Ingram Publishing, Tattenhall Chester • S. 31: MEV, Augsburg • S. 32: MEV, Augsburg • S. 33: Klett-Archiv, Stuttgart • S. 38: Hewlett Packard, Böblingen • S. 42: MEV, Augsburg • S. 44: Fotosearch, Waukesha, WI • S. 48: MEV, Augsburg • S. 49: Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart • S. 50: Corbis, (RF/Image Source), Düsseldorf • S. 63: Klett-Archiv, Stuttgart

Unternehmen Deutsch
Grundkurs Wörterheft
von Jörg Braunert

5 4
1. Auflage 1 | 2009 2008 2007

Alle Drucke dieser Auflage können nebeneinander benutzt werden,
sie sind untereinander unverändert. Die letzte Zahl bezeichnet das Jahr des Druckes.

© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart 2005.
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 52 a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Nach der neuen Rechtschreibung (Stand: August 2006)

Internet: www.klett-edition-deutsch.de
E-Mail: edition-deutsch@klett.de

Redaktion: Cordula Schurig, Hamburg
Herstellung: Katja Schüch
Zeichnungen: Hannes Rall, Stuttgart
Fotos: FotoStudio Leupold, Stuttgart
Satz: Jürgen Rothfuß, Neckarwestheim
Druck: Gutmann + Co. GmbH, 74388 Talheim • Printed in Germany

ISBN-10: 3-12-675738-3
ISBN-13: 978-3-12-675738-6

ISBN-10: 3-12-**675738**-3
ISBN-13: 978-3-12-**675738**-6
9 783126 757386

Inhalt

Kapitel 1	Erster Kontakt	4
Kapitel 2	Besucher kommen	10
Kapitel 3	Leute	16
Kapitel 4	Bedarf, Bestellung, Kauf	22
Kapitel 5	Im Büro und unterwegs	28
Kapitel 6	Namen, Zahlen, Daten, Fakten	34
Kapitel 7	Auf Stellensuche	40
Kapitel 8	Tagesplan, Wochenplan	48
Kapitel 9	Rund um den Computer	52
Kapitel 10	Neu im Betrieb	58
Arbeiten mit dem Wörterheft		64

KAPITEL 1

ERSTER KONTAKT

Guten Tag!

A	Guten Tag!	Guten Tag, Herr Waldner.	
	Frau *(Anrede)*	Guten Tag, Frau Weinberger.	
	Herr *(Anrede)*	Herr Waldner kommt aus Berlin.	
	ich		
	heißen, heißt, hat geheißen	Ich heiße Christian Waldner.	
	kommen (+ aus), kommt,		
	ist gekommen		
	aus	Ich komme aus Berlin.	
	Das ist ...	Das ist Dorothea	
		Weinberger.	
	ist → sein, ist, ist gewesen		
	wer?		
	die Person, -en	Wer sind die Personen	
		auf dem Bild?	
	ergänzen, ergänzt, hat ergänzt	Ergänzen Sie.	
	der Vorname, -n	Sein Vorname ist Christian.	
	in	Er kommt aus Berlin	
		in Deutschland.	
B	schreiben, schreibt,	Schreiben Sie.	
	hat geschrieben		
	mein, meine	Mein Vorname ist Anna.	
	er	Er kommt aus Deutschland.	
	sein, seine	Sein Vorname ist Klaus.	
	sie	Sie kommt aus Frankreich.	
	ihr, ihre	Ihr Vorname ist Anna.	
C	der Familienname, -n	Ihr Familienname ist Bellini.	
D	der Name, -n	Mein Name ist Christian Waldner.	
	der Tag, -e	Guten Tag!	
	der Beruf, -e	Was sind Sie von Beruf?	
	wohnen, wohnt, hat gewohnt	Ich wohne in Dresden.	
	lang	Der Vokal ist lang.	
	kurz	Der Vokal ist kurz.	
	die Studentin, -nen	Sie ist Studentin.	
	der Student, -en		
E	lesen, liest, hat gelesen	Lesen Sie.	

F die Klạsse, -n — Das ist meine Klasse.
sprẹchen, sprịcht, hat gesprọchen
der Kụrs, -e — Sprechen Sie im Kurs.
berịchten, berịchtet, hat berịchtet — Berichten Sie.

Familie und Beruf

die Famịlie, -n — Das ist meine Familie.
A von Beruf — Ich bin Ingenieur von Beruf.
wạs?
glạuben, glạubt, hat geglạubt — Was glauben Sie?

Berufe

der Hotẹlkaufmann, -männer/-leute	die Hotẹlkauffrau, -en/-leute	der Bạnkkaufmann, -männer/-leute	die Bạnkkauffrau, -en/-leute
der Elẹktriker, -	die Elẹktrikerin, -nen	der Ingenieur, -e *(frz.)*	die Ingenieurin, -nen
der Mạnager, - *(engl.)*	die Mạnagerin, -nen	der Sekretär, -e	die Sekretärin, -nen

der Mạnn, Männer — Ich glaube, der Mann ist Ingenieur.
die Frau, -en — Ich glaube, die Frau ist Sekretärin.
stẹllen, stẹllt, hat gestẹllt
die Frạge, -n — Stellen Sie Fragen.
beạntworten, beạntwortet, hat beạntwortet — Beantworten Sie Fragen über die Personen.



B hören, hört, hat gehört
das Gespräch, -e — Hören Sie das Gespräch.
haben, hạt, hat gehabt
das Kind, -er — Ich habe zwei Kinder.
verheiratet — Ich bin verheiratet.
Wie bitte? — Ich heiße Sikora. ~ Wie bitte?
Momẹnt!
buchstabieren, buchstabiert, hat buchstabiert — Moment, ich buchstabiere.
Vielen Dạnk! — Ah, vielen Dank, Herr Sikora.
ụnd — Und was sind Sie von Beruf?
aber
kein, keine — Aber ich habe keine Kinder.
C nịcht — Sie ist nicht verheiratet.

D die Stadt, Städte — Buchstabieren Sie Städte, Länder,
das Land, Länder — Vornamen und Familiennamen.

E das Interview, -s *(engl.)* — Hören Sie das Interview.
die Kollegin, -nen — Fragen Sie Ihre Kolleginnen
der Kollege, -n — und Kollegen.



machen, macht, hat gemacht
die Notiz, -en — Machen Sie Notizen.
wie? — Wie heißen Sie?
wo? — Wo wohnen Sie?
woher? — Woher kommen Sie?
wie viele? — Wie viele Kinder haben Sie?
ja — Haben Sie Kinder? ~ Ja, zwei.
nein — Sind Sie verheiratet? ~ Nein.
berichten, berichtet, — Berichten Sie.
hat berichtet
das Beispiel, -e — Das ist ein Beispiel für Sie.
ledig — Er ist nicht verheiratet, er ist ledig.

F der Partner, -
benutzen, benutzt, hat benutzt
das Datenblatt, -blätter — Partner A benutzt Datenblatt A 1.

Die Gruppe Allianz

die Gruppe, -n — Das ist die Gruppe Allianz.

A das Hotel, -s — Sie wohnt im Hotel Splendide.
der Kongress, -e — Wo ist der Kongress?
das Seminar, -e — Das Seminar hat 8 Teilnehmer.
die Teilnehmerliste, -n — Ich habe die Teilnehmerliste.
der Teilnehmer, -
die Liste, -n
die Zimmer-Nr. — Ich habe die Zimmernummer 11.
(Abk. f. Zimmernummer)
EZ *(Abk. f.* Einzelzimmer) — Herr Brinkmann hat ein
das Zimmer — Einzelzimmer.
DZ *(Abk. f.* Doppelzimmer) — Sie haben ein Doppelzimmer.
antworten, antwortet, — Antworten Sie.
hat geantwortet
brauchen, braucht, — Wie viele Zimmer braucht
hat gebraucht — die Gruppe Allianz?
alles
richtig — Ist alles richtig?

	in Ordnung	Ist alles in Ordnung?	
	auch	Frau Postleitner kommt auch.	
	noch einmal	Hören Sie noch einmal und	
	korrigieren, korrigiert,	korrigieren Sie die Teilnehmerliste.	
	hat korrigiert		
B	falsch	Ist das richtig oder falsch?	
	die Person, -en	Ein Doppelzimmer ist für	
		zwei Personen.	
	oder	Frau Grün oder Herr Rot kommt.	
	auch	Frau Grün kommt auch nicht.	
D	die Aussprache *(nur Sing.)*	Die Aussprache ist nicht richtig.	
E	der Dialog, -e	Machen Sie Dialoge.	
	Entschuldigung!	Entschuldigung. Ist das die Gruppe	
		Allianz?	
	Freut mich!	Ich heiße Prado. ~ Freut mich.	
	Guten Abend!	Guten Abend, Herr Prado.	

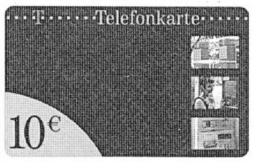
Karten, Ausweise, Scheine

	die Karte, -n	Haben Sie eine Karte?	
	der Ausweis, -e	Wo ist mein Ausweis?	
	der Schein, -e	Ich brauche einen Schein.	
A	die Visitenkarte, -n	Bitte, meine Visitenkarte.	
	zuordnen, ordnet zu,	Ordnen Sie zu.	
	hat zugeordnet		
	der Firmenname, -n	Der Firmenname	
	die Firma, Firmen	ist Terraquadra	
		Systembau GmbH	
	der Titel, -	Das ist sein Titel.	
	die Funktion, -en	Er hat eine Funktion in	
		der Produktionsplanung.	
	die Privatadresse, -n	Die Privatadresse ist	
		Meisenweg 13 A.	
	der Wohnort, -e	Der Wohnort ist Hürth.	
	die Telefonnummer, -n	Die Telefonnummer ist	
	das Telefon, -e	(0 22 51) 2 69 53.	
	die Fax-Nummer, -n	Die Fax-Nummer ist	
		(0221) 690 53-33.	
	die E-Mail-Adresse, -n	Die E-Mail-Adresse ist	
		b.luethi@terraquadra.de.	
	die Vorwahl, -en	Die Vorwahl von Köln ist 0221.	

	die Geschäftsadresse, -n	Die Geschäftsadresse ist Schwerinstraße.	
	die Straße, -n	Die Straße ist Schwerinstraße 7–11.	
	der Firmensitz, -e	Der Firmensitz ist Köln.	
	die Postleitzahl, -en	Die Postleitzahl ist 50753.	
	die Internet-Adresse, -n	Hier haben Sie meine Internetadresse.	
	das Internet *(nur Sing.)*		
	die Hausnummer, -n	Die Hausnummer ist 7–11.	
	das Haus, Häuser		
B	sagen, sagt, hat gesagt	Wer sagt das?	
	hier	Ich habe hier ein Seminar.	
	arbeiten, arbeitet, hat gearbeitet	Ich arbeite in Tampere.	
	die Besprechung, -en	Ich habe eine Besprechung.	
	der Termin, -e	Er hat einen Termin.	
C	die Dame, -n	Die Dame heißt Sandra Balzer.	
D	dabeihaben, hat dabei, hat dabeigehabt	Welche Karten haben Sie dabei?	
	der Begriff, -e	Ordnen Sie die Begriffe zu.	

Karten, Ausweise, Scheine

die Kreditkarte, -n	der Besucherschein, -e	der Firmenausweis, -e
die Speisekarte, -n	der Fahrschein, -e	der Personalausweis, -e
die Telefonkarte, -n	der Führerschein, -e	
die Eintrittskarte, -n		







E	die Zahl, -en	Die Zahl zwei.	
F	der Text, -e		
	die Aufgabe, -n	Hören Sie den Text von Aufgabe B.	
	Wie geht es Ihnen?	Wie geht es Ihnen, Herr Viren?	

Neue Kollegen

A	eintragen, trägt ein, hat eingetragen	Tragen Sie ein.	
	Guten Morgen!	Guten Morgen, mein Name ist Misakis.	

	schön	Schön, Frau Frederikson.	
	danke	Wie geht es Ihnen? ~	
	gut	Danke, sehr gut.	
	es geht	Wie geht es Ihnen? ~	
		Danke, es geht.	
	wie lange?		
	bleiben, bleibt, ist geblieben	Wie lange bleiben Sie hier?	
	schon	Wie lange wohnen Sie schon hier?	
	noch		
	die Stunde, -n	Ich bleibe nur noch zwei Stunden.	
	bis		
	der Abend, -e	Tschüss, bis heute Abend.	
	die Zeit *(nur Sing.)*	Es ist Zeit für mich.	
	das Taxi, -s	Mein Taxi ist da.	
B	lernen, lernt, hat gelernt	Wie lange lernen Sie schon Deutsch?	
	die Anmeldung, -en	Haben Sie die Anmeldung?	
	erst		
	der Tag, -e	Ich lerne erst zwei Tage Deutsch.	
	die Woche, -n	Ich bleibe noch drei Wochen.	
	der Monat, -e	Er bleibt sechs Monate.	
	das Jahr, -e	Ich wohne hier schon fünf Jahre.	

Die Monate

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
Juli	August	September	Oktober	November	Dezember

C	insgesamt	Wie lange wohnen Sie	
		hier insgesamt?	
	ähnlich	Machen Sie ähnliche Dialoge.	
	Es ist ...	Es ist 8.00 Uhr.	
	der Beginn *(nur Sing.)*	Beginn: 7.00 Uhr.	
	das Ende *(hier nur Sing.)*	Ende: 18.00 Uhr.	
	jetzt	Was machen Sie jetzt?	
D	studieren, studiert, hat studiert	Sie studiert noch.	
E	das Rollenspiel, -e	Machen Sie ein Rollenspiel.	
	spielen, spielt, hat gespielt	Spielen Sie Herrn Morina.	
	das Praktikum, Praktika		
	dauern, dauert, hat gedauert	Das Praktikum dauert	
		acht Wochen.	

KAPITEL 2

BESUCHER KOMMEN

Wie war die Reise?

war ➔ sein

die Reise, -n — Wie war die Reise?

A welcher?

passen, passt, hat gepasst — Welcher Text passt?

pünktlich — Frau Bernrath kommt pünktlich.

die Fahrt, -en

angenehm — Die Fahrt war nicht angenehm.

zwischen

die Autobahn, -en — Zwischen Kassel und Frankfurt war

voll — die Autobahn

sehr voll.



das Flugzeug, -e

die Verspätung, -en — Das Flugzeug hatte Verspätung.

der Flug, Flüge — Der Flug war angenehm.

eine halbe Stunde

zu spät kommen, kommt zu spät, ist zu spät gekommen — Sie kommt eine halbe Stunde zu spät.

der Zug, Züge — Der Zug war voll.

schlimm — Aber das war nicht schlimm.

hatte ➔ haben

der Sitzplatz, -plätze — Sie hatte einen Sitzplatz.

zu früh — Sie kommt zu früh.

B Herzlich Willkommen! — Herzlich Willkommen in Deutschland!

begrüßen, begrüßt, hat begrüßt

der Besucher, - — Begrüßen Sie die Besucher.

frei — War die Autobahn frei oder voll?

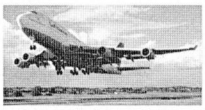
glücklicherweise — Glücklicherweise war die Autobahn frei.

leider — Leider hatte der Zug Verspätung.

Das freut mich! — Der Zug war pünktlich. ~ Das freut mich.

leidtun — Die Autobahn war voll. ~ Das tut mir leid.

Alles Gute! — Alles Gute hier in Berlin.

	morgen	Was machen Sie morgen?	
	gestern	Was war gestern?	
C	ein wenig	Der Zug hat ein wenig Verspätung.	
D	das Gegenteil, -e	Schreiben Sie das Gegenteil.	
	fahren, fährt, ist gefahren		
	ins → in das	Wir fahren ins Hotel.	
	unpünktlich	Das Flugzeug	
		war unpünktlich. 	
	viel, viele		
	das Problem, -e	Wir hatten viele Probleme.	
E	die Computerstimme, -n	Hören Sie die Computerstimme.	
	der Computer, - *(engl.)*		
	die Stimme, -n		
	normal	Ist das normal?	
	aufgeregt	Sind Sie aufgeregt?	
F	wir	Wir fahren jetzt ins	
	das Kongresszentrum, -zentren	Kongresszentrum.	
	die Reservierung, -en	War der Zug voll? Ja, aber ich	
		hatte eine Reservierung.	

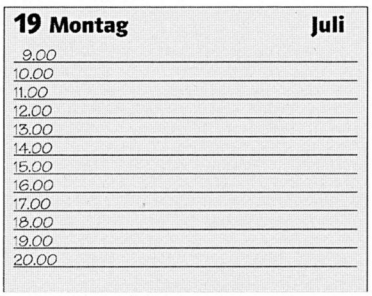
Herzlich willkommen!

A	bitte		
	Platz nehmen, nimmt Platz,	Bitte nehmen Sie Platz.	
	hat Platz genommen		
	möchten, möchte, hat gemocht		
	der Kaffee, -		
	der Tee, -	Was möchten Sie trinken? Kaffee,	
	das Mineralwasser, -	Tee oder Mineralwasser?	
	vielleicht		
	geht das?	Vielleicht ein Mineralwasser.	
		Geht das?	
	nicht wahr?	Ah, das ist aus Hamburg,	
		nicht wahr?	
	gleich	Herr Direktor Kogel kommt gleich.	
B	das Programm, -e	Hier ist Ihr Programm.	
	am Vormittag	Am Vormittag kommt	
	der Vormittag, -e	Herr Kallmann.	
	am Nachmittag	Am Nachmittag ist sie	
	der Nachmittag, -e	in der Produktion.	

am Abend	Was macht sie am Abend?	
der Abend, -e		
wann?	Wann hat Frau König einen	
	Termin mit Herrn Kallmann?	

Wochentage und Tageszeiten

der Montag		am Morgen
der Dienstag		am Vormittag
der Mittwoch		am Mittag
der Donnerstag		am Nachmittag
der Freitag		am Abend
der Samstag		in der Nacht
der Sonntag		



die Ankunft *(nur Sing.)*	Ihre Ankunft ist um 10.00 Uhr.	
die Begrüßung, -en	Um 10.30 Uhr ist die Begrüßung.	
die Führung, -en	Um 11.00 Uhr ist eine Führung	
der Betrieb, -e	durch den Betrieb.	
das Mittagessen, -	Das Mittagessen ist um 12.30 Uhr.	
das Essen, -		
die Kantine, -n	Die Kantine ist im Betrieb.	
die Besichtigung, -en	Um 13.30 Uhr ist die Besichtigung.	
das Abendessen, -	Das Abendessen ist	
	im Hotel Excelsior.	
der Messebesuch, -e	Der Messebesuch ist um 9.00 Uhr.	
der Besuch, -e		
die Stadtbesichtigung, -en	Am Mittwoch ist auch	
	die Stadtbesichtigung.	
das Theater, -	Im Theater kommt	
	„Der Besuch der alten Dame“.	
der Vertrieb *(hier nur Sing.)*	Heute ist das Gespräch mit	
	dem Vertrieb.	
die Präsentation, -en	Die Präsentation ist um 13.00 Uhr.	
die Abreise, -n	Um 15.30 Uhr ist die Abreise.	
die Betriebsführung, -en	Die Betriebsführung ist	
	am Dienstag.	
das Kundengespräch, -e	Das Kundengespräch ist	
	am Donnerstag.	
der Kalendertag, -e	Kalendertage: am ersten,	
	am zweiten, ...	

	der Wochentag, -e	Welcher Wochentag ist heute?	
	die Tageszeit, -en	Tageszeiten: am Morgen,	
		am Vormittag, ...	
	die Uhrzeit, -en	Die Uhrzeit: 14.35 Uhr.	
C	der Deutschkurs, -e	Mein Deutschkurs ist am	
	der Donnerstagvormittag, -e	Donnerstagvormittag.	
D	besichtigen, besichtigt,	Wann besichtigt Frau König	
	hat besichtigt	die Stadt?	
E	das Datum, Daten	Das Datum von heute? ~ 21. August.	
G	das Besuchsprogramm, -e	Machen Sie ein Besuchsprogramm.	

Die Leute sind da!

	die Leute *(nur Pl.)*	Die Leute sind da.	
A	der Messestand, -stände	Ich bin am Messestand.	
	die Messe, -n		
	der Stand, Stände		
	die Ausstellung, -en	Besuchen Sie die Ausstellung?	
	die Cocktail-Party, -s *(engl.)*	Kommen Sie auch zur Cocktail-Party?	
	der Kunde, -n		
	der Interessent, -en		
	der Tourist, -en		
	der Gast, Gäste	Sind die Leute Kunden,	
	der Besucher, -	Interessenten, Touristen, Gäste,	
	der Mitarbeiter, -	Besucher oder Mitarbeiter?	
	suchen, sucht, hat gesucht		
	der Kontakt, -e	Ich suche Kontakte auf der Messe.	
	die Information, -en	Ich möchte Informationen.	
	die Verhandlung, -en		
	führen, führt, hat geführt	Ich möchte Verhandlungen führen.	
	einkaufen, kauft ein,	Sie möchte einkaufen.	
	hat eingekauft		
	essen, isst, hat gegessen		
	trinken, trinkt, hat getrunken	Er möchte essen und trinken.	
B	bekommen, bekommt,		
	hat bekommen	Was bekommen die Leute?	
	der Prospekt, -e	Sie bekommen einen Prospekt.	
	das Informationsmaterial,	Möchten Sie unser	
	-ien	Informationsmaterial?	
	das Material, -ien		

	die Seminarunterlagen *(nur Pl.)*	Hier sind unsere Seminar-	
	die Unterlagen *(nur Pl.)*	unterlagen.	
	super!	Das ist super. Vielen Dank!	
	wunderbar!	Wir haben noch Zeit. ~ Wunderbar!	
	Das macht nichts!	Oh, Entschuldigung. ~ Das macht	
		nichts.	
	natürlich	Bekomme ich den Prospekt?	
		~ Ja, natürlich.	
	fehlen, fehlt, hat gefehlt	Frau Haras fehlt.	
	die Minute, -n	Frau Kallini hat nur 10 Minuten Zeit.	
C	die Sprache, -n	Das Land heißt Spanien.	
		Die Sprache heißt Spanisch.	
E	meine Damen und Herren	Meine Damen und Herren,	
	(Anrede)	die Führung beginnt.	

Sprachen

Spanien	→	Spanisch	England	→	Englisch
Frankreich	→	Französisch	Deutschland	→	Deutsch
Italien	→	Italienisch	Griechenland	→	Griechisch
Polen	→	Polnisch	China	→	Chinesisch
Schweden	→	Schwedisch	Portugal	→	Portugiesisch
Russland	→	Russisch	_____	→	_____
Japan	→	Japanisch	_____	→	_____

Wer sind die Leute?

B	kurz	Machen Sie mit einem Partner	
		sechs kurze Dialoge.	
	die Nacht, Nächte	Ich brauche das Zimmer für	
		insgesamt drei Nächte.	
C	der Urlaub, -e	Er hat im August und im	
		September Urlaub.	
	zu Ende sein, ist zu Ende,	Und wann ist das Praktikum	
	ist zu Ende gewesen.	zu Ende?	
D	ankreuzen, kreuzt an,	Kreuzen Sie die Zahlen an.	
	hat angekreuzt		

Kate Carlson beginnt ihr Praktikum

A	die Abteilung, -en	Kate Carlson arbeitet in vier	
		Abteilungen.	

die Anfrage, -n		
der Auftrag, Aufträge		
die Bestellung, -en	Sie schreibt Anfragen,	
die Reklamation, -en	Aufträge, Bestellungen und	
	Reklamationen.	
testen, testet, hat getestet	Im Labor testen wir.	
planen, plant, hat geplant		
zeichnen, zeichnet,	In der Konstruktion plant und	
hat gezeichnet	zeichnet Frau Carlson.	
hinten		
vorne		
links	Das Labor ist hinten links.	
rechts	Die Serviceabteilung ist vorne	
	rechts.	
der Plan, Pläne	Wo sind auf dem Plan die	
der Raum, Räume	Abteilungen und Räume?	

Abteilungen im Betrieb

die Konstruktion	die Produktion	der Vertrieb	der Empfang
die Qualitätssicherung	die Serviceabteilung	das Labor	die Kantine

B	sehen, sieht, hat gesehen	Das ist ihr Plan, sehen Sie?	
	wieder	So, hier bin ich wieder.	
	das Büro, -s		
	dahinten	Die Büros sind dahinten rechts.	
	Bescheid wissen, weiß Bescheid,	Ich weiß Bescheid.	
	hat Bescheid gewusst		
	Bescheid sagen, sagt Bescheid,	Er sagt Ihnen Bescheid.	
	hat Bescheid gesagt		
	der Moment, -e	Haben Sie einen Moment Zeit?	
C	neu	Das ist der neue Plan.	
	die Nachricht, -en	Wann bekommt sie die Nachricht?	
	der Brief, -e	Was steht im Brief?	
	nächste, nächsten	In der nächsten Woche	
	bearbeiten, bearbeitet,	bearbeiten Sie	
	hat bearbeitet	Anfragen und Aufträge.	
	die Analyse, -n	Im Labor machen Sie	
		Materialanalysen.	
F	der Gebäudeplan, -pläne	Zeichnen Sie einen Gebäudeplan.	
	das Gebäude, -		

KAPITEL 3

LEUTE

Meine Familie

A	das Familienfoto, -s	Hier sehen Sie ein Familienfoto.	
	das Foto, -s		
	das Bewerbungsgespräch, -e	Frau Maier hat ein Bewerbungs-	
	die Bewerbung, -en	gespräch.	
	geschieden *(Adj.)*	Ist Frau Maier geschieden	
		oder ist sie verheiratet?	
B	die Geschwister *(nur Pl.)*	Hat Frau Maier Geschwister?	
	der Bruder, Brüder	Ist ihr Bruder verheiratet?	
C	die Enkelin, -nen	Ich habe auch schon eine Enkelin.	
	der Enkel, -	Mein Enkel ist 5 Jahre alt.	
	die Tochter, Töchter	Meine Tochter und mein	
	der Schwiegersohn, -söhne	Schwiegersohn wohnen	
		auch in Frankfurt.	
	der Sohn, Söhne	Mein Sohn ist noch nicht	
		verheiratet.	
	die Eltern *(nur Pl.)*	In Frankfurt wohnen auch	
	die Schwiegereltern *(nur Pl.)*	die Eltern von meinem Mann,	
		meine Schwiegereltern.	
	der Vater, Väter	Mein Vater wohnt bei meinem	
		Bruder.	
	die Mutter, Mütter	Leider habe ich keine Mutter mehr.	
	die Schwiegertochter, -töchter	Ich möchte eine Schwiegertochter.	
	die Schwiegermutter, -mütter	Meine Schwiegermutter wohnt in	
		Berlin.	
	der Schwiegervater, -väter	Haben Sie einen Schwiegervater?	
D	die Großeltern *(nur Pl.)*	Haben Sie noch Großeltern?	
	Wie alt...?	Wie alt ist ihre Tochter?	
	groß	Ist Ihre Familie groß?	
	der Familienstand *(nur Sing.)*	Wie ist Ihr Familienstand?	
	die Großmutter, -mütter	Ich habe zwei Großmütter.	
E	die Schwester, -n	Ich habe keine Schwester.	
	der Schwager, -	Haben Sie einen Schwager oder	
	die Schwägerin, -nen	eine Schwägerin?	
	die Tante, -n	Wie viele Tanten haben Sie?	
	der Onkel, -	Haben Sie auch einen Onkel?	

Meine Familie

Wie heißen Ihre Familienmitglieder? Schreiben Sie.



die Großeltern

der Großvater _____ die Großmutter _____

die Eltern

der Vater _____ die Mutter _____

die Kinder

der Bruder _____ die Schwester _____

meine Kinder: _____

meine Onkel: _____

meine Tanten: _____

meine Schwiegereltern: _____

Auf einem Seminar

A

ziemlich	Die Dame hinten links ist ziemlich	_____
	groß.	_____
der Rock, Röcke	Ihr Rock ist grün.	_____
die Zeitung, -en	Sie liest Zeitung.	_____
das Bier, -e	Der Herr hinten rechts trinkt Bier.	_____
das Hemd, -en	Sein Hemd ist schwarz.	_____
schlank	Er ist schlank.	_____
die Mitte *(nur Sing.)*		_____
telefonieren, telefoniert,	Der Herr in der Mitte links	_____
hat telefoniert	telefoniert.	_____
der Anzug, Anzüge	Sein Anzug ist braun.	_____
beschreiben, beschreibt,	Beschreiben Sie die Personen.	_____
hat beschrieben		_____
klein		_____
dick	Er ist klein und dick.	_____
jung	Er ist noch jung.	_____
alt	Sie ist schon alt.	_____
nett		_____
lustig	Sie ist nett und lustig.	_____
interessant	Ist sie interessant? ~ Nein, sie ist	_____
langweilig	langweilig.	_____

der Pullover, -	Ihr Pullover ist schwarz.	
das Jackett, -s	Das Jackett ist blau.	
die Hose, -n	Die Hose ist alt.	
die Jacke, -n	Wo ist meine Jacke?	
die Bluse, -n	Ihre Bluse ist weiß.	
die Brille, -n	Seine Brille ist schwarz.	
die Krawatte, -n	Er hat keine Krawatte.	
stehen, steht, hat gestanden	Der Mann mit dem Telefon steht.	
sitzen, sitzt, hat gesessen	Die Frau hinten sitzt.	
der Saft, Säfte	Sie trinkt Saft.	
etwas	Er trinkt etwas.	
der Weißwein, -e	Heute Abend trinke ich Weißwein.	
der Wein, -e		



Farben

grün	rot	schwarz
gelb	braun	grau
blau	weiß	

B	kennen, kennt, hat gekannt	Kennt der Herr die Dame?	
	finden, findet, hat gefunden	Wie findet der Mann Herrn Prado?	
	die Lehrerin, -nen	Wie finden Sie die Lehrerin?	
	das Buch, Bücher	Kennen Sie das Buch?	
	der Trainer, - *(engl.)*	Wie finden Sie den Trainer?	
	der Unterricht *(nur Sing.)*	Wie finden Sie den Unterricht?	
	schlecht	Das Hotel ist schlecht.	
	unfreundlich	Der Trainer ist unfreundlich.	
E	die Situation, -en	Spielen Sie die Situation.	
	das stimmt!	Sind Sie verheiratet? ~ Ja, das stimmt.	
	verschieden	Unsere Familiennamen sind verschieden. Das geht in Deutschland.	
	ach so!	~ Ach so.	

Eine Verabredung

	die Verabredung, -en	Ich habe schon eine Verabredung.	
A	die E-Mail, -s	Ich schreibe Ihnen eine E-Mail.	
	zu Hause	Am Abend lerne ich noch zu Hause.	
	anstrengend	Das ist anstrengend.	

	die Pause, -n	Jetzt habe ich Pause.	
	alle	Sie sind alle sehr nett.	
	der Feierabend, -e	Wann machst du morgen	
		Feierabend?	
	ein bisschen	Hast du am Abend ein bisschen	
		Zeit?	
	zu Abend essen, isst zu Abend,		
	hat zu Abend gegessen		
	oft		
	das Restaurant, -s *(frz.)*	Du isst doch oft im Restaurant	
		zu Abend.	
	essen gehen, geht essen,	Gehen wir morgen Abend essen?	
	ist essen gegangen		
	schnell	Lesen Sie die E-Mail schnell.	
	dienstlich		
	privat	Ist diese E-Mail dienstlich oder	
		privat?	
	die Antwort, -en	Passt Antwort 1?	
	gerade	Auch Hallo, lese gerade deine E-Mail.	
	der Stress *(nur Sing.)*	Bin ziemlich im Stress, habe	
	absolut	absolut keine Zeit.	
	Gruß! *(Grußformel in E-Mails)*	Gruß – Christian	
	die Einladung, -en	Vielen Dank für Ihre	
		Einladung.	
C	der Chef, -s	Sagen Sie zu Ihrem Chef *Sie*?	
	der Professor, -en	Ich sage *Sie* zu meinem Professor.	
	der Ehemann, -männer	Ich sage *du* zu meinem Ehemann.	
	die Ehefrau, -en	Er sagt *Sie* zu seiner Ehefrau.	

Freizeit und Hobbys

	die Freizeit *(nur Sing.)*	Ich bin immer im Stress. Ich habe	
		nie Freizeit.	
	das Hobby, -s	Mein Hobby ist lesen.	
A	zeichnen, zeichnet,	Sie zeichnet gerne.	
	hat gezeichnet		
	das Kino, -s	Frau Maier geht oft	
	Sport treiben, treibt Sport,	ins Kino und treibt	
	hat Sport getrieben	Sport.	
	der Spaziergang, -gänge	Sie macht gern lange Spaziergänge.	
	genug	Sie hat genug Freizeit.	



joggen, joggt, ist gejoggt

Fahrrad fahren, fährt Fahrrad, ist Fahrrad gefahren

B warum?

Musik hören, hört Musik, hat Musik gehört

selten

furchtbar

müde

schlafen, schläft, hat geschlafen

fernsehen, sieht fern, hat ferngesehen

putzen, putzt, hat geputzt

die Wohnung, -en

vielleicht

toll

warten, wartet, hat gewartet

das Wochenende, -n

immer

wenig

manchmal

Spaß machen, macht Spaß, hat Spaß gemacht

lieber

wandern, wandert, ist gewandert

nie

C vergleichen, vergleicht, hat verglichen

D beliebt

die Freizeitbeschäftigung, -en

das Konzert, -e

die Gartenarbeit *(nur Sing.)*

das Tennis *(nur Sing.)*

singen, singt, hat gesungen

Sie joggt oft und fährt gern Fahrrad.

Warum sagen wir nicht *du*?

Musik höre ich selten.

Meine Tochter hört den ganzen Tag Musik. Furchtbar!

Ich bin oft müde.



Dann schlafe ich lange, lese Zeitung, sehe fern. Und natürlich kaufe ich ein und putze die Wohnung.

Wir sind vielleicht bald Kolleginnen.

Du zeichnest? Das finde ich toll.

Jetzt warten wir aber schon lange.

Was machst du denn am Wochenende immer?

Ich esse wenig. Ich jogge manchmal.

Ich jogge manchmal auch, aber es macht mir nicht viel Spaß. Lieber wandere ich.

Ich sehe nie fern.

Vergleichen Sie Ihre Listen.

Das sind beliebte Freizeitbeschäftigungen.

Ich gehe gerne ins Konzert.

Machst du auch gern Gartenarbeit?

Ich spiele lieber Tennis.

Ich singe nicht oft.

das Computerspiel, -e — Computerspiele machen Spaß.



E die Gitạrre, -n
Gitạrre spielen, spielt Gitạrre, hat Gitạrre gespielt — Spielst du Gitarre?
das Personalbüro, -s — Entschuldigung, wo ist das Personalbüro?
tạnzen, tạnzt, hat getạnzt — Tanzen Sie gern?

An der Pforte

die Pfọrte, -n — Ich bin an der Pforte.
A ausfüllen, füllt aus, hat ausgefüllt — Füllen Sie den Besucherschein aus.
Grüß Gọtt! — Grüß Gott, lieber Besucher,
sich freuen, freut sich, hat sich gefreut — wir freuen uns über Ihren Besuch.
wụ̈nschen, wụ̈nscht, hat gewụ̈nscht — Wir wünschen Ihnen einen
der Aufenthalt, -e — angenehmen Aufenthalt
die Ụnterschrift, -en — Hier bitte Ihre Unterschrift.
B der Pfọ̈rtner, - — Der Pförtner möchte den Personalausweis.
das Wẹtter *(nur Sing.)*
wạrm — Das Wetter ist sehr warm.
schwierig — Das ist schwierig. Bitte
zeigen, zeigt, hat gezeigt — zeigen Sie mir Ihren Personalausweis.
C die Ạnweisung, -en — Geben Sie Anweisungen.
bringen, bringt, hat gebrạcht — Sie bringt dem Kollegen den Besucherschein.
holen, holt, hat geholt — Holen Sie mir bitte das Buch?
D der Lexikọnartikel, - — Lesen Sie die Lexikonartikel.
das Lexikọn, Lexika
der Artikel, -
einsetzen, setzt ein, hat eingesetzt — Setzen Sie die richtigen Namen ein.
der Unternehmer, - — Gottlieb Daimler war ein Unternehmer.
das Fahrrad, -räder — Er produzierte Fahrräder.

KAPITEL 4

BEDARF, BESTELLUNG, KAUF

Wir brauchen einen Drucker

	der Drucker, -	Wir brauchen einen neuen Drucker.
A	der Bestellschein, -e	Füllen Sie bitte für mich den Bestellschein aus.
	der Bildschirm, -e	Der Bildschirm kostet 589,– Euro.
	das Faxgerät, -e	Das Faxgerät ist neu.
	die Lampe, -n	Die Lampe ist weiß.
	der Stuhl, Stühle	Der Stuhl ist blau.
	das Regal, -e	Wie finden Sie das Regal?
	die CD, -s	Ich brauche neue CDs.
	der Laptop, -s *(engl.)*	Haben Sie einen Laptop zu Hause?
	das Kopierpapier *(nur Sing.)*	
	das Papier *(hier nur Sing.)*	
	der Kopierer, -	Wir brauchen neues Kopierpapier für den Kopierer.
	die Bestellnummer, -n	Haben Sie die Bestellnummer?
	die Menge, -n	
	die Anzahl *(nur Sing.)*	Welche Menge/Anzahl möchten Sie?
	die Bezeichnung, -en	Wie ist die Bezeichnung?
	der Einzelpreis, -e	Wie hoch ist der Einzelpreis?
	der Preis, -e	
	der Gesamtpreis, -e	Wie hoch ist der Gesamtpreis?
	bestellen, bestellt, hat bestellt	Ich bestelle den Bildschirm.
B	kein ... mehr	Firma Alsco hat kein Papier mehr.
	der Bedarf *(nur Sing.)*	Haben Sie Bedarf an Papier?
	die Druckerpatrone, -n	Wir brauchen noch Druckerpatronen.
D	das Gewicht *(hier nur Sing.)*	das Gewicht: 500 Gramm
	die Länge *(nur Sing.)*	die Länge: zehn Meter
	die Rolle, -n	Bringen Sie mir bitte eine Rolle Faxpapier.
	das Stück. *(hier nur Sing.)*	Ich nehme zwei Stück.
	das Gramm, -	Wie teuer ist das Paket zu 500 Gramm?
	der Pack, -en	Sie braucht einen Pack Kugelschreiber.

	das Blatt, Blätter	Ein Pack Kopierpapier hat 500 Blatt.
	das Paket, -e	Geben Sie mir bitte ein Paket Papier.
	der Meter, -	Ich bestelle 10 Meter Klebeband. Okay?
	die Diskette, -n	Bestellen Sie bitte neue Disketten.
	das Klebeband, -bänder	Wo ist das Klebeband?
	der Ordner, -	Haben wir noch neue Ordner?
	der Briefumschlag, -schläge	Sie braucht einen
		Pack Briefumschläge.
	das Kabel, -	Ich möchte ein Kabel für den
		Computer kaufen.
	der Kugelschreiber, -	Haben Sie schon Kugelschreiber?
	das Kassenbuch, -bücher	Bestellen Sie bitte 20 Kassenbücher.

Ich möchte einen Wagen mieten

	der Wagen, -	
	mieten, mietet, hat gemietet	Er möchte einen Wagen mieten.
A	das Sekretariat, -e	Das Sekretariat ist hinten links.
	der Konferenzraum, -räume	Die Besprechung ist morgen im
		Konferenzraum D.
	die Bank, -en	Sind die Leute in der Bank?
	der Besucherempfang	Der Besucherempfang ist an der
	(hier nur Sing.)	Pforte.
	der Empfang *(hier nur Sing.)*	
	die Autovermietung, -en	Gibt es eine Autovermietung im
	der Bahnhof, -höfe	Bahnhof?
B	das Reisezentrum, -zentren	Das Reisezentrum ist im Bahnhof.
	am Telefon	Frau Meier, wer ist am Telefon?
	die Fahrkarte, -n	
	Ich hätte gern ...	Ich hätte gern eine Fahrkarte
		nach München.
	der Zucker *(hier nur Sing.)*	Möchten Sie den Tee mit Zucker?
	Ich würde gern ...	Ich würde gern morgen kommen.
	Auf Wiederhören!	Besten Dank und auf Wiederhören.
C	die Auskunft, Auskünfte	Ich hätte gern eine Auskunft.
E	notieren, notiert, hat notiert	Herr Kallmann notiert für den
	einladen, lädt ein,	Termin morgen: „Herrn Wagner
	hat eingeladen	einladen".
	informieren, informiert,	Er informiert die Sekretärin.
	hat informiert	
	anrufen, ruft an, hat angerufen	Bitte rufen Sie Herrn Wagner an.

Das Angebot

das Angebot, -e

Wir haben ein gutes Angebot für Sie.

A der Zoom, -s *(engl.)*
der Laser, - *(engl.)*
das Notebook, -s *(engl.)*
die Festplatte, -n
die Kamera, -s

Der Kopierer hat einen Zoom und einen Laser.
Das Notebook hat eine 20 GB Festplatte.



bewährt

Die Kamera hat eine bewährte Technik.

klein
praktisch

Der Tischkopierer ist klein und praktisch.

der Prozessor, -en
der Anschluss, -schlüsse

Der Prozessor ist von Pentium.
Die Digitalkamera hat einen Direktanschluss für den PC oder Drucker.

modern
billig

Welcher Laptop ist billig und modern?

zu

Ich nehme den Laptop zu 1998,– Euro.

B suchen, sucht, hat gesucht
der Schreibtisch, -e
kosten, kostet, hat gekostet
bequem
elegant
breit

Ich suche einen Schreibtisch.
Der hier kostet 274,80 Euro.
Den finde ich bequem.
Der Schreibtisch ist sehr elegant, aber er ist zu breit.

C Wie teuer...?

Wie teuer ist der Laptop?

klar
deutlich

Sprechen Sie klar und deutlich wie im Beispiel.

die Kaffeemaschine, -n

Ich nehme die Kaffeemaschine zu 99,98 Euro.

der Beamer, - *(engl.)*

Welchen Beamer nehmen Sie?

D der Katalog, -e
der Bürobedarf *(nur Sing.)*

Er sucht einen Katalog für Bürobedarf.

die Möbel *(nur Pl.)*

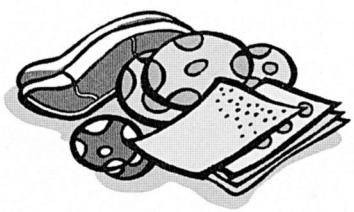
Büromöbel: Schreibtisch, Regal, Stuhl ...

die Maschine, -n	Büromaschinen: Computer,	
	Drucker, Bildschirm ...	
der Projektor, -en	Wie teuer ist der Projektor	
	im Katalog?	
sich entscheiden, entscheidet sich, hat sich entschieden	Ich entscheide mich für den billigen Drucker.	
begründen, begründet, hat begründet	Warum? Wie begründest du das?	

Das Tagungshotel

A	das Frühstücksbüfett, -s	Die Leute sitzen am Frühstücks-	
	das Büfett, -s *(frz.)*	büfett.	
	der Orangensaft, -säfte	Möchtest du auch einen	
		Orangensaft?	
	der Joghurt, -s	Ich nehme heute auch einen	
		Joghurt.	
	das Müsli, -s	Gibt es auch Müsli?	
	das Ei, -er	Nimmst du auch ein Ei?	
	das Brötchen, -	Ich nehme zwei Brötchen.	
B	das Obst *(nur Sing.)*	Ich möchte gern noch Obst.	
	das Brot, -e	Hier ist ein Weißbrot für Sie.	
	der Aufschnitt *(nur Sing.)*	Nehmen Sie auch Aufschnitt?	
	das Getränk, -e	Welches Getränk möchten Sie	
		zum Frühstück?	

Frühstück

das Obst	**der Aufschnitt**	**die Getränke**
		
die Orange, -n	der Käse, -	die Milch *(nur Sing.)*
der Apfel, Äpfel	die Wurst *(hier nur Sing.)*	der Kaffee, -
die Banane, -n	der Schinken, -	der Orangensaft, -säfte
die Traube, -n	die Salami, -s	der Apfelsaft, -säfte
		der Tee, -

C	wofür?	Wofür brauchen Sie das Hotel?	
	die Absicht, -en	Er möchte Urlaub machen.	
		Das ist seine Absicht.	
	die Geschäftsreise, -n	Wann fahren Sie auf	
		Geschäftsreise?	
	die Erholung *(nur Sing.)*	Sie sucht Erholung.	
	der / die Reisende, -n	Das Hotel ist auch gut für	
		Einzelreisende.	
	bieten, bietet, hat geboten	Wir bieten speziellen Service.	
	die Einrichtung, -en	Wir haben tolle Einrichtungen	
		für Kinder.	
	die Oper, -n	Gehen Sie mit mir in die Oper?	
D	siezen, siezt, hat gesiezt	Ich sieze meinen Chef.	
	duzen, duzt, hat geduzt	Meine Kollegen duze ich.	
E	fliegen, fliegt, ist geflogen	Wir würden gern nächste Woche	
		fliegen.	
	buchen, bucht, hat gebucht	Ich möchte ein Zimmer für zwei	
		Tage buchen.	
	für wen?	Für wen möchten Sie den Flug	
	reservieren, reserviert,	reservieren?	
	hat reserviert		

Die Dienstreise

	die Dienstreise, -n		
A	die Kleidung *(nur Sing.)*	Ich brauche noch Kleidung für die	
		Dienstreise.	
	verreisen, verreist, ist verreist	Sie möchten verreisen.	
	der Kleiderschrank,	Kontrollieren Sie Ihren	
	-schränke	Kleiderschrank: Was brauchen Sie	
		noch?	
	der Schrank, Schränke		
	die Socke, -n	Haben Sie noch genug Socken?	
	der Sommermantel, -mäntel		
	der Mantel, Mäntel		
	leicht	Ich habe keinen leichten	
		Sommermantel.	
B	das Bekleidungsgeschäft, -e	Im Bekleidungsgeschäft kaufen wir	
	das Kleidungsstück, -e	Hosen und andere Kleidungsstücke.	
	sportlich		
	die Jeans, - *(engl.)*	Ich nehme die sportliche Jeans.	

	modisch	Ich suche ein modisches und	
	dunkel	dunkles Kostüm.	
	das Kostüm, -e		
	das Kleid, -er	Nehmen Sie das Kleid?	
	der Schuh, -e	Ich brauche auch noch Schuhe.	
	das T-Shirt, -s *(engl.)*	Er braucht das T-Shirt für das	
	das Fitness-Training, -s	Fitness-Training.	
	kühl	Für kühle Abende brauche ich noch	
		einen Pullover.	
C	der Koffer	Frau Massler packt den Koffer.	
	allein	Herr Massler macht die Reise	
		allein.	
	mitnehmen, nimmt mit,	Herr Massler nimmt keinen	
	hat mitgenommen	Pullover mit.	
D	die Dauer *(nur Sing.)*	Die Dauer der Reise: sechs Tage.	
E	der Markt, Märkte	Es gibt hier einen Supermarkt und	
		einen Bekleidungsmarkt.	
	wählen, wählt, hat gewählt	Wählen Sie eine Situation.	
	die Größe, -n	Welche Größe haben Sie?	
	frisch	Ich hätte gern fünf frische	
		Brötchen.	

Kleidung

für Damen	für Herren
das Kostüm, -e das Kleid, -er die Bluse, -n die Jacke, -n der Mantel, Mäntel der Pullover, - das T-Shirt, -s die Hose, -n die Jeans, -s der Rock, Röcke der Schuh, -e	der Anzug, Anzüge das Hemd, -en das Jackett, -s der Mantel, Mäntel der Pullover, - das T-Shirt, -s die Krawatte, -n die Hose, -n die Jeans, -s der Schuh, -e

KAPITEL 5

IM BÜRO UND UNTERWEGS

Das Praktikantenbüro

A der Arbeitstisch, -e

der Tisch, -e

die Unordnung *(nur Sing.)*

unter

der Papierkorb, -körbe

mindestens

liegen, liegt, hat gelegen

der Terminkalender, -

der Kalender, -

und so weiter

außerdem

die Kaffeetasse, -n

die Tasse, -n

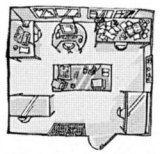
der Aktenordner, -

das Telefonbuch, -bücher

denn

da

Auf unserem Arbeitstisch ist immer Unordnung. Unter dem Tisch stehen ein Papierkorb und Walters Schuhe. Auf dem Tisch liegen mindestens zehn Kugelschreiber. Der Terminkalender liegt auch auf dem Tisch. Büromaterial: Papier, Ordner, Kugelschreiber und so weiter



Außerdem stehen da noch eine Kaffeetasse, zwei Aktenordner und das Telefonbuch. Wo ist denn mein Terminkalender? Da ist dein Terminkalender.

B die Pinnwand, -wände

hängen, hängt, hat gehangen

der Plan, Pläne

neben

der Schlüssel, -

die Ansichtskarte, -n

das Schild, -er

der Bleistift, -e

zwischen

vor

Was hängt wo an der Pinnwand? Der Raumplan hängt über der Einladung. Die Fotos hängen neben dem Raumplan. Die Schlüssel hängen über der Ansichtskarte. Das Schild hängt unter dem Raumplan. Der Bleistift hängt unter der Einladung. Die Einladung hängt zwischen dem Schild und der Ansichtskarte. Der Stuhl steht vor dem Tisch.

	hinter	Das Regal steht hinter dem Stuhl.	
C	die Tür, -en	Wo ist die Tür?	
	da sein, ist da, ist da gewesen	Aber nicht immer sind alle da.	
	der Platz, Plätze	Dahinten haben zwei Praktikanten	
		ihren Platz.	
	das Fenster, -	Der Computertisch steht am Fenster.	
	der Monitor, -e	Der Monitor steht	
		unter dem Tisch.	
	der Rechner, -	Der Rechner steht unter dem Tisch	
	krank	Ist Corinna Mania krank?	
D	die Ordnung *(nur Sing.)*	Machen Sie Ordnung auf dem Tisch.	

Entschuldigung, wie komme ich von hier zum . . .?

A	die U-Bahn, -en	Wie viele U-Bahn-Linien gibt es?	
	der Übersichtsplan, -pläne	Sehen Sie sich den Übersichtsplan	
	die Übersicht, -en	an.	
	die Linie, -n	Wie viele Linien fahren zum	
		Hauptbahnhof?	
	halten, hält, hat gehalten	Die U-Bahn hält am Konrad-	
		Adenauer-Platz.	
	von ... nach	Wie kommt man vom Konrad-	
		Adenauer-Platz nach Bonn-Beuel?	
	enden, endet, hat geendet	Diese Linie endet in Bornheim.	
	die Station, -en	Wie viele Stationen sind es	
		bis zum Hauptbahnhof?	
B	man	Man fährt sieben Stationen	
		bis zum Hauptbahnhof.	
	umsteigen, steigt um,		
	ist umgestiegen		
	in Richtung	Am Konrad-Adenauer-Platz steigt	
		man in Richtung Bonn-Beuel um.	
	einsteigen, steigt ein,	Steigen Sie hier Richtung	
	ist eingestiegen	Bahnhof ein.	
	aussteigen, steigt aus,	Nach neun Haltestellen	
	ist ausgestiegen	steigen Sie aus.	
	die Wegbeschreibug, -en	Suchen Sie die Wegbeschreibungen	
		auf dem Plan.	
	die Beschreibung, -en	Welche Beschreibung ist richtig?	
	am besten	Am besten nehmen Sie die U67	
		oder die U66 zum Hauptbahnhof.	

C ạnkommen, kommt ạn, ist ạngekommen — Um 13.00 Uhr kommt der Zug in Bonn an.

E entschụldigen, entschụldigt, hat entschụldigt — Entschuldigen Sie bitte. Wie komme ich zum Hauptbahnhof?

das Ziel, -e — Wie kommen die Leute an ihr Ziel?

zu Fuß — Gehen sie zu Fuß oder fahren sie mit der Straßenbahn?

die Straßenbahn, -en

der Stạdtplan, -pläne — Zeigen Sie den Weg auf dem Stadtplan.

die Ẹcke, -n — Herr Tomic ist in der Grabenstraße Ecke Blumenallee und fährt Richtung Marktplatz.

der Mạrktplatz, -plätze

die Kreuzung, -en

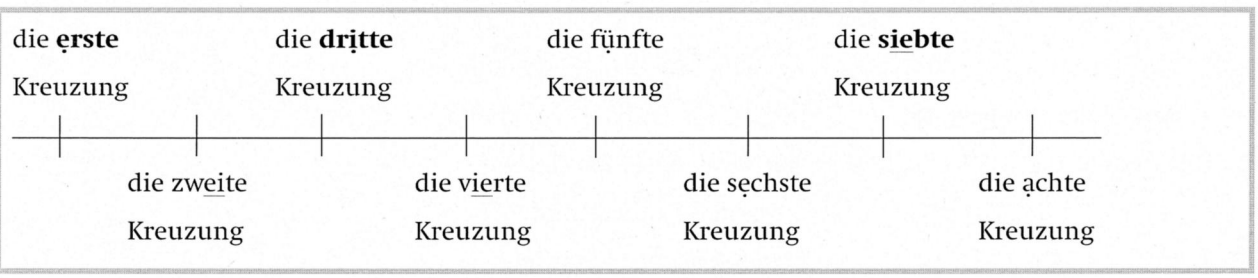
ạbbiegen, biegt ạb, ist ạbgebogen — An der zweiten Kreuzung biegen Sie rechts ab und fahren immer geradeaus.

geradeaus

wohịn? — Wohin möchte Frau Morina?

steigen, steigt, ist gestiegen — An der zweiten Haltestelle steigt sie in die Linie 10.

Ordinalzahlen



F dahịn — Können Sie mir bitte sagen, wie ich dahin komme?

der Notizzettel, - — Machen Sie eine Beschreibung auf einem Notizzettel.

der Zẹttel, -

vortragen, trägt vor, hat vorgetragen — Tragen Sie die Beschreibung einem Partner vor.

Und was machen wir mit . . .?

A oben — Oben rechts stehen die Aktenordner.

ụnten — Unten links liegt das Papier.

B informieren, informiert, hat informiert — Walter Green informiert seine Kollegen.

der Regenschirm, -e — Corinnas Regenschirm steht rechts neben dem Regal.

weg sein, ist weg, ist weg gewesen — Die Tassen sind weg.

der Boden, Böden — Am Boden liegen Ordner und Büromaterial.

tun, tut, hat getan — Ich habe das Papier unter den Tisch getan.

die Garderobe, -n — Den Regenschirm habe ich an die Garderobe gehängt.

an ihren Platz stellen, stellt an ihren Platz, hat an ihren Platz gestellt — Die Bücher habe ich auch wieder an ihren Platz gestellt.

die Altpapiertonne, -n — Die Kataloge habe ich in die Altpapiertonne getan.

das Altpapier *(nur Sing.)*

die Tonne, -n

legen, legt, hat gelegt — Das Büromaterial habe ich in meine Schublade gelegt.

die Schublade, -n

unterstreichen, unterstreicht, hat unterstrichen — Unterstreichen Sie die Informationen im Text.

C der Bus, -se — Tanja fährt mit dem Bus zum Bahnhof.

E der Büromüll *(nur Sing.)*
der Müll *(nur Sing.)* — Wohin bringt Walter Green den Büromüll?

die Verpackung, -en — Wohin kommt die Verpackung vom neuen PC?

der Biomüll *(nur Sing.)* — Was kommt in den Biomüll?

der Restmüll *(nur Sing.)* — Wo ist die Tonne für den Restmüll?

die Flasche, -n — Was macht er mit den Flaschen?

die Illustrierte, -n — Er liest keine Illustrierten.

die Dose, -n — Die Dose ist aus Metall.

das Heft, -e — Das alte Heft kommt in die Papiertonne.

der Beutel, - — Der Plastikbeutel kommt in die gelbe Tonne.

der Käserest, -e — Käsereste kommen in den Biomüll.

der Käse, -

der Rest, -e



der Becher, - — Der Becher ist aus Plastik.

die Folie, -n — Die Folie kommt in die gelbe Tonne.

	der Tetrapak, -s	Der Tetrapak ist auch leer.	
	der Karton, -s	Der Karton ist aus Pappe.	
	das Glas *(hier nur Sing.)*	Das Glas kommt in die	
		Altglastonne.	
	der grüne Punkt *(Name)*	Verpackungen mit dem grünen	
		Punkt kommen in die gelbe Tonne.	
	die Pappe, -n	Pappe kommt in das Altpapier.	
	die Batterie, -n	Batterien kommen nicht in die	
		gelbe Tonne.	
F	einrichten, richtet ein,	Richten Sie zu zweit das Büro ein.	
	hat eingerichtet		
	die Wand, Wände	Das Bild hängt an der Wand.	

Unterwegs zur Firma Rohla

	unterwegs	Ich bin im Moment unterwegs.	
A	die Hauptverkehrszeit, -en	Um 8.00 Uhr ist Hauptverkehrszeit.	
	der Verkehr *(nur Sing.)*		
	das Radio, -s	Er hört im Radio eine Durchsage:	
	die Durchsage, -n	„Achtung, Autofahrer!	
	Achtung!	Die Kanalstraße ist heute wegen	
	der Autofahrer, -	Bauarbeiten gesperrt. Daher	
	der Fahrer, -	Staus im Stadtbereich."	
	wegen		
	die Bauarbeiten *(nur Pl.)*		
	gesperrt *(Adj.)*		
	der Stau, -s		
	der Fehler, -	Welchen Fehler hat Herr Molnar	
		gemacht?	
	die Stadtmitte *(nur Sing.)*	Dann bin ich in Richtung	
		Stadtmitte gefahren.	
	schließlich	Und schließlich bin ich in die	
		zweite Straße rechts abgebogen.	
	aufhängen, hängt auf,	Hängen Sie Ihre Jacke an der	
	hat aufgehängt	Garberobe auf.	
	beraten, berät, hat beraten	Wer hat ihn beraten?	
	entscheiden, entscheidet,	Er hat sich falsch entschieden.	
	hat entschieden	Er ist in die falsche Straße	
		abgebogen.	
B	passieren, passiert, ist passiert	Was ist Herrn Molnar passiert?	
	der Anruf, -e	Schreiben Sie wie im Telefonanruf.	

C zuerst — Zuerst geht Frau Straub mit Herrn Molnar ins Besprechungszimmer.

dort — Sie ist in den Vertrieb gegangen. Fragen Sie mal dort.

die EDV *(nur Sing.)* — Die EDV ist eine Abteilung.

die Rezeption, -en — Sie ist gerade zur Rezeption gegangen.

Vor der Messe

A der Vorschlag, Vorschläge — Ich habe einen Vorschlag: Wir gehen ins Kino.

das Argument, -e — Welche Argumente bringen die Leute?

die Halle, -n — Ich gehe in Halle 6.

der Zoo, -s

wollen, will, hat gewollt — Die Kinder wollen in den Zoo.

der Vortrag, Vorträge

besuchen, besucht, hat besucht — Ich würde gern den Vortrag besuchen.

das Fundbüro, -s

können, kann, hat gekonnt — Du kannst mit mir ins Fundbüro gehen.

verlieren, verliert, hat verloren — Ich habe meine Schlüssel verloren.

das Recycling *(nur Sing.)*

müssen, muss, hat gemusst — Ich muss zur Recycling-Ausstellung.

der Lesesaal, -säle — Ich gehe erstmal in den Lesesaal.

der Saal, Säle

die Ruhe *(nur Sing.)* — Ich brauche Ruhe.



höflich

eher — „Möchte" ist eher höflich.

B von früher — Er hat eine Kollegin von früher getroffen.

der Park, -s — Sie kommen zu einem Park.

vorbeifahren, fährt vorbei, ist vorbeigefahren — Sie fahren am Hauptbahnhof vorbei.

der Parkplatz, -plätze — Am Bahnhof finden Sie keine freien Parkplätze

frei

D der Arbeitsplatz, -plätze — Beschreiben Sie Ihren Weg zum Arbeitsplatz.

KAPITEL 6

NAMEN, ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Das Mercedes-Benz Kundencenter Bremen

A

die Bahn *(hier nur Sing.)*	Fahren Sie mit der Bahn?
die Anreise, -n	Die Anreise mit der Bahn
	ist bequem.
verlassen, verlässt, hat verlassen	Sie verlassen die
die Ausfahrt, -en	A 27 an der ersten
	Ausfahrt und fahren in Richtung
das Zentrum, Zentren	Zentrum.
circa	Nach circa 3,5 Kilometern
einbiegen, biegt ein,	biegen Sie vor dem
ist eingebogen	DaimlerChrysler-Werk rechts ein.
ungefähr	Nach ungefähr 300 Metern biegen
	Sie ab.
erreichen, erreicht, hat erreicht	Vom Hauptbahnhof Bremen
der Sondertarif, -e	erreichen Sie uns mit einem Taxi
der Tarif, -e	zum Sondertarif.
betragen, beträgt, hat betragen	Die Fahrtzeit beträgt rund
rund	30 Minuten.
zurückgehen, geht zurück,	An der Haltestelle steigen Sie aus,
ist zurückgegangen	gehen etwa 20 Meter zurück und
das Kundencenter, -	erreichen das Kundencenter
	in 4 Minuten zu Fuß.
der Flughafen, -häfen	Vom Flughafen nehmen Sie
	ein Taxi.
verkehren, verkehrt,	In der Zeit von 8.00 Uhr bis
hat verkehrt	11.00 Uhr verkehrt halbstündlich
halbstündlich	ein kostenloser Pendelbus.
kostenlos	
der Pendelbus, -se	
das Verkehrsmittel, -	Wie lange braucht man mit den
	öffentlichen Verkehrsmitteln?
enthalten, enthält,	Die drei Wegbeschreibungen
hat enthalten	enthalten drei Zeitangaben.
die Entfernung, -en	Die Wegbeschreibungen enthalten
die Angabe, -n	zwei Entfernungsangaben.
der Fahrpreis, -e	Der Fahrpreis beträgt 12,50 Euro.

ohne

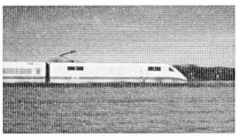
kennen lernen, lernt kennen, hat kennen gelernt
das Wörterbuch, -bücher
verstehen, versteht, hat verstanden
helfen, hilft, hat geholfen

Welche Wörter haben Sie kennen und – ohne Wörterbuch – verstehen gelernt?

Was hat Ihnen beim Verstehen geholfen?

B der ICE, -s
die Regionalbahn, -en
der Hochgeschwindigkeitszug, -züge
die Geschwindigkeit, -en
langsam
hin
zurück

Der ICE fährt sehr schnell.
Eine Regionalbahn ist nicht sehr schnell.



Fährt ein Hochgeschwindigkeitszug langsam oder schnell?
Fährt ein Pendelbus nur in eine Richtung oder hin und zurück?

C das Erdgeschoss, -e
die Etage, -n
der Aufzug, Aufzüge
gegenüber
die Tankstelle, -n
der Eingang, -gänge
nach Hause
dorthin
hierher

Sein Büro ist im Erdgeschoss.
Wir müssen in die siebte Etage.
Dann fahren wir mit dem Aufzug.
Gegenüber dem Supermarkt liegt die Tankstelle.
Bitte nehmen Sie den linken Eingang.
Kommen Sie mit ins Kino? ~ Nein, ich gehe nach Hause.
Wie komme ich dorthin?
Kommen Sie bitte hierher.

Chrono.data GmbH & Co. KG

A die Verwaltung *(hier nur Sing.)*
das Personal *(nur Sing.)*
die Buchhaltung *(nur Sing.)*
der Einkauf *(hier nur Sing.)*

In der dritten Etage sitzt die Verwaltung.
Die Personalabteilung ist in der Verwaltung.
Die Buchhaltung ist in der Verwaltung.
Ich brauche Papier. ~ Das bestellt der Einkauf.

	die Produktion *(hier nur Sing.)*	
	die Fertigung *(hier nur Sing.)*	
	die Montage *(hier nur Sing.)*	
	die Reparatur *(hier nur Sing.)*	Die Produktion sind die
	das Lager, -	Abteilungen Fertigung, Montage,
	der Versand *(nur Sing.)*	Reparatur, Lager und Versand.
	das Marketing *(nur Sing.)*	Das Marketing muss auch
	die Werbung *(hier nur Sing.)*	die Werbung machen.
	der Außendienst *(nur Sing.)*	Der Außendienst besucht
		die Kunden.
	die Rückware, -n	Was machen Sie mit der Rückware?
	die Ware, -n	
	der Bereich, -e	Tragen Sie die Bereiche in das
	das Organigramm, -e	Organigramm ein.
	die Geschäftsleitung *(nur Sing.)*	Oben im Organigramm ist die
		Geschäftsleitung.
	gehören, gehört, hat gehört	Wozu gehört der Einkauf?
B	die Erklärung, -en	Hören Sie die Erklärungen.
	vorkommen, kommt vor,	Welche Bereiche und Abteilungen
	ist vorgekommen	kommen vor?
	bekannt	
	der Hersteller, -	Wir sind bekannt als Hersteller von
	das Küchengerät, -e	Küchengeräten.
	die Küche, -n	
	das Gerät, -e	
	elektronisch	Wir können auch elektronische
	die Steuerung, -en	Steuerungen für Küchengeräte
	herstellen, stellt her,	herstellen, wie zum Beispiel für
	hat hergestellt	diese Kaffeemaschine.
	zum Beispiel	
	dürfen, darf, hat gedurft	Was darf man nicht tun?
	rauchen, raucht, hat geraucht	Darf man hier rauchen?
	tragen, trägt, hat getragen	Sie müssen Spezialkleidung tragen.
	fotografieren, fotografiert,	Man darf hier
	hat fotografiert	nicht fotografieren.
	möglich	Da ist es möglich zu rauchen.
	erlaubt *(Adj.)*	Fotografieren ist hier nicht erlaubt.
	nötig	Es ist nötig, Spezialkleidung
		zu tragen.

	die Pflicht, -en	Es ist Ihre Pflicht, Spezialkleidung zu tragen.	
	verboten *(Adj.)*	Rauchen ist hier verboten.	
E	das Handy, -s	Kann man im Labor das Handy benutzen?	
	besprechen, bespricht, hat besprochen	Kann ich etwas mit Ihnen besprechen?	
	der Schutz *(nur Sing.)*	Brauche ich einen Augenschutz?	

Die Arbeitsorganisation in der Rückware

	die Organisation *(hier nur Sing.)*	Die Arbeitsorganisation in der Rückware ist interessant.	
A	die Abkürzung, -en	Die Abkürzung *T* steht für Tag.	
	auspacken, packt aus, hat ausgepackt	Sie muss die Rückware auspacken und die Daten in den Computer eingeben.	
	eingeben, gibt ein, hat eingegeben		
	das Soll *(nur Sing.)*	Frau Rendle ist im Soll.	
	der Stand, Stände	Ihr Stand: −19 Stunden	
	das Diagramm, -e	Was ist das für ein Diagramm?	
	bedeuten, bedeutet, hat bedeutet	Was bedeutet die Abkürzung *s*?	
	das Minus *(nur Sing.)*	Ist Frau Morina im Plus oder	
	das Plus *(nur Sing.)*	im Minus?	
	das Team, -s *(engl.)*	Wie viele Stunden hat das Team insgesamt gearbeitet?	
	das Halbjahr, -e	Im Winterhalbjahr gibt es mehr Arbeit.	
B	teilnehmen, nimmt teil, hat teilgenommen	Wie viele Leute nehmen an dem Gespräch teil?	
	reduzieren, reduziert, hat reduziert	Die Leute wollen die Arbeit reduzieren.	
	verteilen, verteilt, hat verteilt	Die Leute wollen die Arbeit verteilen.	
	ruhig	Das Gespräch ist ruhig und	
	sachlich	sachlich.	
	die Tätigkeit, -en	Schreiben Sie die Tätigkeiten auf.	
D	der Ablauf, Abläufe	Es gibt Probleme im Ablauf.	
	verändern, verändert, hat verändert	Was müssen die Mitarbeiter verändern?	

	verbẹssern, verbẹssert,	Verbessern Sie die Planung!	
	hat verbẹssert		
	die Planung, -en		
	verkürzen, verkürzt,	Können Sie bitte Ihre Pausen	
	hat verkürzt	verkürzen?	
E	die Bitte, -n	Ich habe eine Bitte an Sie.	

Drucker und Regale

A	los sein, ist los, ist los gewesen	Was ist mit dem Drucker los?	
	zuverlässig	Der alte Drucker ist	
	sparsam	zuverlässig und sparsam.	
	sọllen, sọll, hat gesọllt		
	leicht	Der neue Drucker soll leicht sein.	
B	das Maß, -e	Der Drucker hat die Maße 442 mm	
		x 182 mm x 142 mm.	
	die Auflösung, -en	Der HP Deskjet 5550 hat eine	
		Auflösung von 4800 x 1200 dpi.	
	die Farbe, -n	Der HP Deskjet 3420 druckt	
		Schwarz und Farbe.	
	wiegen, wiegt, hat gewogen	Der HP Deskjet 3420 wiegt 2 kg.	
	drụcken, drụckt, hat gedrụckt	Wie schnell druckt der	
		HP Deskjet 3820?	
	schwer	Wie schwer ist der HP Deskjet 5550?	
	pro	Er druckt 12 Seiten pro Minute.	
C	niedrig	Die Auflösung ist niedriger.	
	gleich	Sind die Drucker alle gleich?	
D	die Höhe, -n	Die Höhe von Regal 1: 85 cm.	
F	die Entscheidung, -en	Die Entscheidung ist schwer.	
	für ← → gegen	Sind Sie für oder gegen das Zimmer?	
	der Stock, -	Das Zimmer liegt im 5. Stock	
	das Baujahr, -e	Wie alt ist das Auto? ~ Baujahr 2001.	
	der Verkauf, Verkäufe	Vergleichen Sie die Verkaufs-	
		angebote.	

Was für ein Typ bin ich?

	der Typ, -en	Was für ein Typ bin ich?	
A	der Mẹnsch, -en	Wie sind diese Menschen?	
	wịchtig	Ich habe eine wichtige Frage.	
B	charakterisieren, charakterisiert,	Charakterisieren Sie eine Kollegin.	
	hat charakterisiert		

	der Familienbetrieb, -e	Das Hotel ist ein Familienbetrieb.	
	mittelgroß	Ich arbeite in einem mittelgroßen	
		Betrieb.	
	der Großbetrieb, -e	DaimlerChrysler ist ein	
		Großbetrieb.	
	im Grünen	Sie möchte im Grünen wohnen.	
	am Stadtrand	Mein Kollege wohnt am Stadtrand	
	das Einfamilienhaus, -häuser	in einem Einfamilienhaus.	
	das Reihenhaus, -häuser	Ich wohne in einem kleinen	
		Reihenhaus.	
	das Hochhaus, -häuser	Sie möchte nicht in einem	
		Hochhaus wohnen.	
C	familienfreundlich	Das neue Auto ist familien-	
		freundlich.	
	gemütlich	Das Hotelzimmer ist sehr gemütlich.	
	die Eigenschaft, -en	Welche Eigenschaften sind wichtig?	
	zählen, zählt, hat gezählt	Zählen Sie die Eigenschaften.	
	mitteilen, teilt mit, hat mitgeteilt		
	das Ergebnis, -se	Teilen Sie das Ergebnis mit.	
E	beginnen, beginnt,	Beide Dialoge beginnen mit	
	hat begonnen	„Schon drei Jahre?!“.	
	nennen, nennt, hat genannt	Welche Informationen nennen sie?	
	sicher	Sein Arbeitsplatz ist sicher.	
	sammeln, sammelt,	Sammeln Sie Argumente.	
	hat gesammelt		
	die Meinung, -en	Tragen Sie Ihre Meinung vor.	
F	die Schule, -n	Meine Kinder gehen zur Schule.	
	die Universität, -en	Charakterisieren Sie Ihre	
		Universität.	

Was für ein Typ sind Sie? Kreuzen Sie an.

☐ dynamisch	☐ kalt	☐ treu
☐ exklusiv	☐ kompetent	☐ vorsichtig
☐ flexibel	☐ liebevoll	☐ wirtschaftlich
☐ friedlich	☐ ordentlich	☐ erfolgsorientiert
☐ hilfsbereit	☐ sozial	☐ elegant
☐ informiert	☐ perfekt	☐ sportlich
☐ sparsam	☐ pünktlich	☐ zuverlässig

KAPITEL 7

AUF STELLENSUCHE

Versicherungen

	die Versicherung, -en	Welche Versicherungen haben Sie?	
A	bezahlen, bezahlt, hat bezahlt	Wer bezahlt das?	
	die Lebensversicherung, -en	Eine Lebensversicherung	
	das Leben, -	ist praktisch.	
	die Haftpflichtversicherung,	Eine Haftpflichtversicherung	
	-en	ist ein guter Schutz.	
	der Arzt, Ärzte	Sie waren beim Arzt oder im	
	das Krankenhaus, -häuser	Krankenhaus? Das bezahlt die	
		Krankenversicherung.	
	regelmäßig		
	der Beitrag, Beiträge	Bei einer Lebensversicherung	
	der Todesfall, -fälle	bezahlt man regelmäßig Beiträge	
	der Tod, -e	und im Todesfall bekommt	
	das Geld, er	man Geld.	
	die Summe, -n	Die Versicherungssumme ist hoch.	
	kaputt machen, macht kaputt,	Sie oder Ihr Kind macht	
	hat kaputt gemacht	etwas kaputt.	
	der Schaden, Schäden	Den Schaden müssen sie nicht	
	selbst	selbst bezahlen.	
B	der Vertrag, Verträge	Sie haben einen Vertrag	
		mit der Versicherung.	
	die Leistung, -en	Bei welcher Versicherung sind die	
		Leistungen besser?	
	das Antragsformular, -e	Füllen Sie das	
	der Antrag, Anträge	Antragsformular aus.	
	das Formular, -e		
	die Branche, -n *(frz.)*	In den „Gelben Seiten“ findet man	
		alle Branchen.	
	schicken, schickt, hat geschickt	Die Versicherungen schicken gern	
		Informationsmaterial.	
	günstig	Welche Versicherung ist am	
		günstigsten?	
	die Geschäftstelle, -n	Die Versicherungen beraten	
	die Agentur, -en	auch in ihrer Geschäftsstelle oder	
		Agentur.	

vor allem
wirklich
der Schritt, -e
schriftlich
erhalten, erhält, hat erhalten

Vor allem ist wichtig: Braucht
man die Versicherung wirklich?
Als nächsten Schritt stellt man
einen schriftlichen Antrag.
Dann erhält man von der
Versicherung einen
Versicherungsschein.

C der Zahlungstermin, -e
die Zahlung, -en
jährlich

Wann ist der nächste
Zahlungstermin?
Sie bezahlen jährlich einen Betrag
von 83,70 Euro.

D überfliegen, überfliegt,
hat überflogen
der Zeitpunkt, -e

Überfliegen Sie den Text.

Wir suchen zum nächstmöglichen
Zeitpunkt einen Privatkunden-
berater.

der Privatkunde, -n

Wir haben eine Abteilung für
Privatkunden und eine Abteilung
für Geschäftskunden.

der Berater, -

Haben Sie noch Fragen? Dann
besucht Sie unser Kundenberater.

das Gebiet, -e

Mein Aufgabengebiet ist die
Beratung.



beschaffen, beschafft,
hat beschafft
erstellen, erstellt, hat erstellt
telefonisch

Sie beschaffen Unterlagen, erstellen
Informationen und beraten unsere
Kunden telefonisch und
per E-Mail.

per
erfolgreich
innerhalb

Wir sind ein erfolgreiches
Unternehmen innerhalb
der Zürich-Gruppe.

das Stellenangebot, -e

Das ist ein interessantes
Stellenangebot.

die Zentrale, -n

Die Zentrale der Alpina sitzt
in Zürich.

haupt-
mittel-

Ihre Hauptaufgabe ist das
Marketing im Bereich große und
mittlere Unternehmen.

betreuen, betreut, hat betreut — Sie betreuen viele Betriebe.

reisen, reist, ist gereist — Sie müssen viel reisen.

pflegen, pflegt, hat gepflegt — Sie pflegen den persönlichen Kontakt mit den Kunden.

die Stellenanzeige, -n — Ich habe die Stellenanzeige in der Zeitung gesehen.

die Anzeige, -n

die Beratung, -en — Eine gute Beratung gehört zu unserem Service.

Welche Stelle passt?

A gefallen, gefällt, hat gefallen — Was gefällt Frau Hörbiger? Was gefällt ihr nicht?

die Arbeitszeit, -en — Bei der Allianz ist die Arbeitszeit wahrscheinlich wahrscheinlich länger.

selbstständig — Bei der Alpina arbeitet man selbstständiger und flexibler.

flexibel

attraktiv — Das findet sie attraktiver als bei der Allianz.

B der Vorteil, -e — Beide Stellen haben Vorteile und

der Nachteil, -e — Nachteile.

C das Hinweisschild, -er — Fahren Sie immer den Hinweisschildern nach.

D erwarten, erwartet, hat erwartet — Wir erwarten eine Ausbildung zum Versicherungskaufmann/-frau oder

die Qualifikation, -en — eine vergleichbare Qualifikation.

die Kenntnis, -se — Sie haben Kenntnisse im Bereich

die Erfahrung, -en — Haftpflicht und Erfahrungen im Außendienst.

kommunizieren, kommuniziert, hat kommuniziert — Sie können sehr gut kommunizieren.

in Wort und Schrift — Sie haben gute Englisch-Kenntnisse in Wort und Schrift.

kontaktfreudig

belastbar — Sie sind kontaktfreudig und belastbar.

verhandeln, verhandelt, hat verhandelt — Sie können gut verhandeln.

die Sozialleistung, -en — Wir bieten gute Sozialleistungen

der Pkw, -s (*Abk. f.* Personenkraftwagen = Auto) — und einen Firmen-Pkw.



das Interẹsse, -n	Sie haben Interesse an der	
	Datenverarbeitung.	
sọrgfältig	Sie sind sorgfältig.	
die Bezahlung, -en	Sie bekommen eine gute Bezahlung.	
die Atmosphäre, -n	Sie arbeiten in einer angenehmen	
	Arbeitsatmosphäre.	
die Fremdsprache, -n	Sie sprechen zwei Fremdsprachen:	
	Englisch und Französisch.	

Das Home-Office von Frau Hörbiger

	das Home-Office *(engl.)*	
A	von ... aus	Home-Office ist die Arbeit von
		zu Hause aus.
	sparen, spart, hat gespart	
	die Kosten *(nur Pl.)*	Wir sparen Kosten, denn wir
	usw. *(Abk. f.* und so weiter*)*	brauchen weniger Büroraum usw.
	nah	Unsere Berater sind näher
	eigenverantwortlich	beim Kunden und arbeiten
	verantwortlich	eigenverantwortlich.
	motivieren, motiviert,	Das motiviert sie.
	hat motiviert	
	zufrieden	Herr Widmer von der Personal-
		abteilung ist zufrieden.
	teilweise	Die teilweise Verlagerung der
	der Erfolg, -e	Arbeitsplätze nach Hause ist
		ein Erfolg.
	unsicher	Frau Hörbiger ist noch unsicher.
	einsam	Die Arbeit zu Hause ist ein
		bisschen einsam.
	andererseits	Andererseits ist sie sowieso viel
	sowieso	unterwegs.
	zumachen, macht zu,	Dann kann sie die Tür nicht mehr
	hat zugemacht	hinter sich zumachen.
	aufpassen, passt auf,	Ich muss auch bei den Kosten
	hat aufgepasst	aufpassen.
	die Betriebskosten *(nur Pl.)*	Die Betriebskosten dürfen nicht
		an mir hängen bleiben.
	reden (über + *Akk.*), redet,	
	hat geredet	Darüber will sie noch einmal
	genau	genau reden.

	die Unsicherheit, -en	Die Unsicherheit passt nicht zur Arbeit zu Hause.	
	die Einsparung, -en	Wir haben Einsparungen in Bereich der Fahrtkosten.	
	die Flexibilität *(nur Sing.)*	Im Außendienst braucht man viel Flexibilität.	
	die Verantwortung *(nur Sing.)*	Ein Chef hat große Verantwortung für seine Mitarbeiter.	
B	einrichten, richtet ein, hat eingerichtet	Frau Hörbiger richtet ihr Home-Office ein.	
	streichen, streicht, hat gestrichen	Streichen Sie das auf der Liste.	
	der Tresor, -e	Im Tresor sind wichtige Unterlagen.	
	der Ball, Bälle	Auf diesem Ball kann man sitzen.	
	der Aktenvernichter, - die Akte, -n	Brauchen Sie auch einen Aktenvernichter?	
	der Anschluss, Anschlüsse	Haben Sie zu Hause einen DSL-Anschluss?	
	klären, klärt, hat geklärt	Ist das klar? ~ Nein, das müssen wir noch klären.	
	die Abrechnung, -en	Ich schicke Ihnen die Abrechnung ins Büro.	
	das Mobiltelefon, -e	Hat sie schon ein Mobiltelefon? ~ Ja, sie hat schon eins.	
	der Vorschuss, Vorschüsse	Wann bekomme ich den Vorschuss?	
	doch	Kommen Sie nicht mit? ~ Doch, ich komme mit.	
	der Locher, -	Hast du meinen Locher gesehen? Er muss hier im Büro sein.	
C	durchstreichen, streicht durch, hat durchgestrichen	Was ist auf der Liste noch nicht durchgestrichen?	
E	das Telefonat, -e	Spielen Sie ein Telefonat.	
	die Anruferin, -nen der Anrufer, -	Eine Person spielt die Anruferin.	
	der Personalleiter, -	Die zweite Person spielt den Personalleiter.	
	verbinden, verbindet, hat verbunden	Einen Moment bitte. Ich verbinde.	
	laufen, läuft, ist gelaufen	Wie geht es Ihnen? ~ Danke, es läuft ganz gut.	

Nịchts zu danken! — Vielen Dank! ~ Nichts zu danken.

Auf Wiederhören! — Auf Wiederhören. ~ Auf Wiederhören.

ausrichten, richtet aus, hat ausgerichtet — Kann ich etwas ausrichten?



zurụ̈ckrufen, ruft zurụ̈ck, hat zurụ̈ckgerufen — Kann er mich vielleicht zurückrufen?

Drei Versicherungen, drei Länder

A der / die Ạngestellte, -n — Herr Pfaffinger ist Versicherungsangestellter.

ạnfangen, fängt ạn, hat ạngefangen — Seine jüngste Tochter fängt gerade an zu studieren.

der Einwohner, - — Wien hat 1607000 Einwohner.

die Hauptstadt, -städte — Wien ist die Hauptstadt von Österreich.

das Café, -s

die Kịrche, -n — Dort gibt es viele Cafés und Kirchen.

die Kultur, -en — Die Kultur ist für ihn interessant.

die Welt *(hier nur Sing.)* — Wien ist für ihn die interessanteste Stadt der Welt.

ụnverheiratet — Herr Kaegi ist unverheiratet und hat eine Freundin.

die Freundin, -nen

der Freund, -e

zusạmmenziehen, zieht zusạmmen, ist zusạmmengezogen — Seine Freundin möchte mit ihm zusammenziehen.

die Nạchbarstadt, -städte — Davor hat er in der größeren Nachbarstadt Köln gewohnt.

der Nạchbar, -n

zusạmmenfassen, fasst zusạmmen, hat zusạmmengefasst — Fassen Sie die Texte zusammen.

das Heimatland, -länder — Berichten Sie über Ihr Heimatland.

die Heimat, -en

B das Grụ̈ndungsjahr, -e — Basel Versicherung AG: das Gründungsjahr war 1925.

die Grụ̈ndung, -en

der Jahresumsatz, -umsätze — Basel Versicherung AG hat einen Jahresumsatz von 1050 Millionen Euro.

der Ụmsatz, Umsätze

D der Vergleich, -e — Machen Sie Vergleiche.

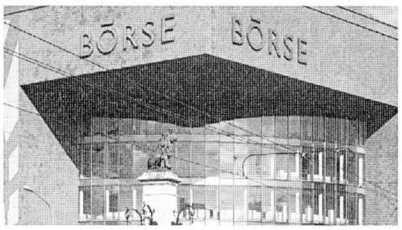
tätig sein, ist tätig, ist tätig gewesen — In welchen Bereichen ist die Colonia AG tätig?

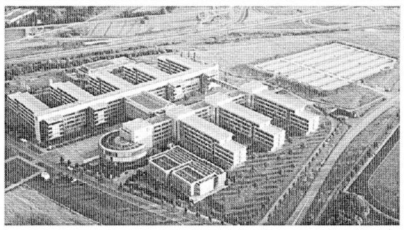
Zwei Städte













A die Bọ̈rse, -n — Die Schweizer Börse ist schon über 150 Jahre alt.

der Hạndel *(hier nur Sing.)* — Hier hat der vollelektronische Handel begonnen.

der Mausklick, -s

die Maus, Mäuse

der Klịck, -s

hạndeln, hạndelt, hat gehạndelt — Mit einem Mausklick kann man handeln und bezahlen.

die Bụrg, -en — Über der Stadt liegt eine große Burg.

der Blịck, -e — Von hier hat man einen weiten Blick.

das Wịrtschaftszentrum, -zentren — Diese Stadt ist ein europäisches Wirtschaftszentrum.

der Wịrtschaftsbereich, -e — Der wichtigste Wirtschaftsbereich

die Dienstleistung, -en — sind die Finanzdienstleistungen.

die Niederlassung, -en — Über hundert Banken haben hier eine Niederlassung.

das Bratwürstchen, - — Auf dem Marktplatz kann man ein Bratwürstchen essen.

das Schloss, Schlösser
romantisch
die Gasse, -n
die Metropole, -n

die Hektik *(nur Sing.)*
vergessen, vergisst, hat vergessen
segeln, segelt, ist gesegelt
sich erholen, erholt sich, hat sich erholt
der See, -n

B der / die Beschäftigte, -n

E die Freizeit *(nur Sing.)*
verbringen, verbringt, hat verbracht
die Literatur *(nur Sing.)*
etwas / nichts los sein
schick
das Lokal, -e
die Miete, -n

das Gehalt, Gehälter

gesund

die Natur *(hier nur Sing.)*
reiten, reitet, ist geritten
schwimmen, schwimmt, ist geschwommen
die Großstadt, -städte

die Kleinstadt, -städte
die Kneipe, -n

die Luft *(hier nur Sing.)*

in der Nähe

Coburg ist eine gemütliche Stadt mit Schlössern und romantischen Gassen.
Zürich ist die Wirtschaftmetropole der Schweiz.
Hier kann man Hektik und Stress vergessen.
Der Zürichsee lädt zum Segeln ein.
In Zürich kann man sich von der Arbeit erholen.
Zürich liegt an einem See.
Wie viele Beschäftigte gibt es in Coburg?

In seiner Freizeit verbringt er mit seiner Familie und mit Freunden.
Sein Hobby ist die Literatur.
In großen Städten ist mehr los.
Hier gibt es viele schicke Lokale.
Die Mieten sind in großen Städten viel höher.
In einer Großstadt sind aber auch die Gehälter höher.
In einer Kleinstadt lebt man gesünder.
In der Freizeit kann man in die Natur gehen, reiten und schwimmen.
In der Großstadt sind die Preise höher.
In der Kleinstadt ist alles billiger.
Es gibt mehr Kneipen in der Großstadt.



In einer Großstadt ist die Luft schlechter.
In einer Kleinstadt ist alles in der Nähe.

KAPITEL 8

TAGESPLAN, WOCHENPLAN

Aufgaben über Aufgaben

A brẹnnen, brẹnnt, hat gebrạnnt — Das Gebäude brennt.

die Pọst *(nur Sing.)* — Die Post schließt um 18.00 Uhr.

der Gebụrtstag, -e — Ihr Mann hat Gegurtstag.

der Hụnger *(nur Sing.)* — Haben Sie noch Hunger?

funktionieren, funktioniert, hat funktioniert — Der PC funktioniert nicht.

die Blume, -n — Ich kaufe ihm Blumen zum Geburtstag.

begrüßen, begrüßt, hat begrüßt — Ich begrüße den Besucher um 10.00 Uhr.



die Feuerwehr, -en

benachrichtigen, benachrichtigt, hat benachrichtigt — Benachrichtigen Sie bitte sofort die Feuerwehr. Das Haus brennt.

der Kụndendienst, -e — Ich rufe den Kundendienst an. Der PC ist kaputt.

überlegen, überlegt, hat überlegt

zum Schluss — Überlegen Sie: Was machen Sie heute zuerst, dann, ... zum Schluss?

einverstanden! — Einverstanden, zuerst rufen wir die Feuerwehr an.

B die Installation, -en — Ich rufe wegen der Installation des PCs an.

vorbereiten, bereitet vor, hat vorbereitet — Wann genau bereitet er die Unterlagen für Hamburg vor?

der Ạbflug, -flüge — Wann ist der Abflug nach Hamburg?

C ạbfahren, fährt ạb, ist ạbgefahren — Wann müssen Sie abfahren?

D die Pụ̈nktlichkeit *(nur Sing.)* — Pünktlichkeit ist in den deutschsprachigen Ländern wichtig.

deutschsprachig

die Verspätung, -en

gẹlten (als), gịlt, hat gegọlten

ụnhöflich — Jede Verspätung gilt als unhöflich.

E sofort — Was muss Herr Sommer sofort machen?

vorschlagen, schlägt vor, hat vorgeschlagen — Ich schlage eine Pause vor.

Herr Sommer, Sie sollen ...

A jemand — Jemand fährt nach München.

zum Essen einladen — Darf ich Sie zum Essen einladen?

B anders — Was soll Herr Sommer anders machen?

ab — Ab sofort arbeiten Sie im Vertrieb.

seit — Ich warte schon seit zwei Stunden.

vor — Ich bin vor drei Stunden angekommen.

übernehmen, übernimmt, hat übernommen — Können Sie bitte die Fahrt nach München übernehmen?

von ... bis — Von 12.00 bis 14.00 mache ich Pause.

in — Ich rufe Sie in einer halben Stunde an.

übermorgen — Übermorgen fahre ich nach München.

D sondern — Herr Sommer muss nicht nach Hamburg, sondern nach München.

E überprüfen, überprüft, hat überprüft — Überprüfen Sie den Terminkalender.



der Rückflug, -flüge — Der Rückflug geht um 18.30 Uhr.

der Bericht, -e — Ich brauche den Bericht.

Reiseplanung

A die Preisauskunft, -auskünfte — Ich hätte gern eine Preisauskunft.

die Auskunft, Auskünfte

der Pauschalpreis, -e — Wir haben Pauschalpreise.

der Kraftstoff, -e — Wie viel Kraftstoff braucht das Auto?

ganz — Mit dem Zug verliert er einen ganzen Arbeitstag.

der Arbeitstag, -e

B übernachten, übernachtet, hat übernachtet — Er übernachtet in München.

	gegen	Abfahrt in Hamburg: gegen zehn Uhr
	kurz nach / vor	Er ist kurz nach sieben in München.
C	direkt	Der Zug geht direkt, ohne Umsteigen.
F	organisieren, organisiert, hat organisiert	Herr Lechleitner organisiert die Verhandlungen mit Herrn Sommer.
	die Checkliste, -n *(engl.)*	Ich habe mir eine Checkliste gemacht.
	das To Do, -s *(engl.)*	Darauf stehen alle To Dos.
	abholen, holt ab, hat abgeholt	Ich muss Herrn Sommer abholen.
	das Kasino, -s	Ich bestelle einen Tisch im Kasino.
	tagen, tagt, hat getagt	Dann können wir in Ruhe tagen.

Viel zu tun

A	die Reihenfolge, -n	In welcher Reihenfolge
	erledigen, erledigt, hat erledigt	erledigen Sie die Aufgaben?
	dringend	Was ist dringend?
	unbedingt	Das Angebot muss heute unbedingt raus.
	letzter, letzte	Heute ist der letzte Termin.
	zurechtlegen, legt zurecht, hat zurechtgelegt	Legen Sie bitte alle Unterlagen zurecht.
	das Geschenk, -e	Bitte kaufen Sie ein kleines Geschenk.
	besorgen, besorgt, hat besorgt	Bitte besorgen Sie mir eine Fahrkarte.
	heraussuchen, sucht heraus, hat herausgesucht	Als Erstes suche ich den Praktikumsplan heraus.
	weil	Warum ist das wichtig? ~ Weil die Praktikantin in zehn Minuten kommt.
B	das Stichwort, -wörter	Tragen Sie links ein Stichwort ein.
C	es klappt (nicht)	Leider klappt es nicht.
	intern	Lesen Sie die interne Notiz.
	stattfinden, findet statt, hat stattgefunden	Wann sollte der Termin stattfinden?
	die Verschiebung, -en	Hat die Verschiebung nur Nachteile?
	der Geschäftspartner, -	Ist Heinz ein Geschäftspartner?
	plötzlich	Ich muss plötzlich nach Hamburg.

	Betr. (*Abk. f.* Betreff)	**Betr:** Unser Termin am Montag	
	Sehr geehrte Frau / geehrter	**Sehr geehrte Frau Müller,**	
	Herr ... *(Anrede im Brief)*	den **o.g.** Termin muss ich	
	o.g. (*Abk. f.* oben genannt)	**absagen**. Ein wichtiger und	
	ạbsagen, sagt ạb, hat ạbgesagt	dringender Termin in München	
	dazwịschenkommen,	ist **dazwischengekommen**.	
	kommt dazwịschen,	Leider kann ich die Reise nicht	
	ist dazwịschengekommen	**verschieben**. Können wir den	
	verschieben, verschiebt,	Termin auf nächste Woche	
	hat verschoben	Montag verschieben, Ort und	
	vereinbaren, vereinbart,	Zeit wie **vereinbart**? Bitte geben	
	hat vereinbart	Sie mir kurz Bescheid. Vielen	
	das Verständnis *(nur Sing.)*	Dank für Ihr **Verständnis**.	
	Mit freundlichen Grüßen	**Mit freundlichen Grüßen**	
	(Grußformel im Brief)	**Michael Sommer**	
D	vorziehen, zieht vor,	Welche Termine muss	
	hat vorgezogen	Herr Sommer vorziehen?	
	die Geschäftsführung, -en	Wann hat er das Abendessen	
		mit der Geschäftsführung?	
	die Rückkehr *(nur Sing.)*	Wann ist seine Rückkehr?	

Ein verrückter Tag – nichts hat geklappt

	verrückt	Heute war ein verrückter Tag.	
A	die Hausaufgabe, -n	In der Mittagspause wollte ich	
		Hausaufgaben machen und	
	die Werkstatt, -stätten	das Auto in die Werkstatt bringen.	
	spazieren gehen, geht spazieren,	Nach Feierabend wollte ich	
	ist spazieren gegangen	spazieren gehen. Aber ich hatte	
	die Sache, -n	wichtigere Sachen zu tun.	
	zu tun haben, hat zu tun,		
	hat zu tun gehabt		
	keine Lust	Kommst du mit ins Kino? ~	
	die Lust *(hier nur Sing.)*	Nein, keine Lust.	
B	denken, denkt, hat gedacht	Er hat gedacht, er muss zu	
		Elektrofix.	
	installieren, installiert,	Er sollte die Geräte installieren.	
	hat installiert		
	niemand	Aber da war niemand zu Hause.	
	wissen, weiß, hat gewusst	Aber das hat er nicht gewusst.	
E	das Auftragsbüro, -s	Das Auftragsbüro hat viele Anfragen.	

KAPITEL 9

RUND UM DEN COMPUTER

Einweisung für Frau Carlson

	die Einweisung, -en	Morgen machen wir die Einweisung.
A	bedienen, bedient, hat bedient	Wissen Sie, wie man einen PC bedient?
	die Datei, -en	
	öffnen, öffnet, hat geöffnet	Öffnen Sie die Datei.
	das Kennwort, -wörter	Geben Sie das Kennwort und den
	der Benutzername, -n	Benutzernamen ein.
	einschalten, schaltet ein, hat eingeschaltet	Schalten Sie den Bildschirm ein.
	anschließen, schließt an, hat angeschlossen	Man muss den PC anschließen.
	die Eingabe, -n	
	bestätigen, bestätigt, hat bestätigt	Man muss die Eingabe bestätigen.
	fortsetzen, setzt fort, hat fortgesetzt	Kate Carlson setzt ihr Praktikum fort.
B	der Betreuer, -	Die Betreuerin soll der
	erklären, erklärt, hat erklärt	Praktikantin alles erklären.
	Interesse zeigen, zeigt Interesse, hat Interesse gezeigt	Die Praktikantin zeigt Interesse.
	wiederholen, wiederholt, hat wiederholt	Könnten Sie das bitte wiederholen?
	zuhören, hört zu, hat zugehört	
	aktiv	Hören Sie aktiv zu.
	nachfragen, fragt nach, hat nachgefragt	Fragen Sie nach.
	signalisieren, signalisiert, hat signalisiert	Signalisieren Sie Interesse.
	der Knopf, Knöpfe	
	drücken, drückt, hat gedrückt	Als Erstes drücken Sie diesen Knopf.
C	die Bedienungsanleitung, -en	Lesen Sie zuerst die Bedienungsanleitung.
	der Scanner, - *(engl.)*	Schließen Sie den Scanner an.
	trennen, trennt, hat getrennt	Trennen Sie den Drucker vom Computer.

	der Adapter, -	Schließen Sie den Netzadapter an.	
	die Störung, -en	Es kann zu Störungen kommen.	
	einlegen, legt ein, hat eingelegt	Legen Sie die CD-Rom ein.	
	die Schaltfläche, -n	Sie müssen auf die Schaltfläche	
	klicken, klickt, hat geklickt	„Installation beginnen" klicken.	
	das Laufwerk, -e	Das Laufwerk ist kaputt.	
	das Startmenü, -s		
	abwarten, wartet ab,	Warten Sie das Startmenü ab.	
	hat abgewartet		
	folgen, folgt, ist gefolgt	Folgen Sie den Anweisungen	
		auf dem Bildschirm.	
	ausschalten, schaltet aus,	Schalten Sie den PC aus.	
	hat ausgeschaltet		
	starten, startet, hat gestartet	Starten Sie den PC neu.	
	einweisen, weist ein,	Sie weisen den Partner ein.	
	hat eingewiesen		
D	die Taste, -n	Drücken Sie als Erstes	
		die Stopptaste.	
E	in Betrieb nehmen,	Wie nimmt man diese Programme	
	nimmt in Betrieb,	in Betrieb?	
	hat in Betrieb genommen		
	der DVD-Player, -	Haben Sie einen DVD-Player	
		zu Hause?	
	der Overheadprojektor, -en	Der Overheadprojektor in der	
		Firma ist kaputt.	
	die Tabellenkalkulation, -en	Öffnen Sie die Tabellenkalkulation.	
	die Textverarbeitung, -en	Ich arbeite mit der	
		Textverarbeitung.	
	der Akku, -s	Schließen Sie den Akku an.	
	der Stecker, -	Wo ist der Stecker?	
	das Passwort, -wörter	Ich habe mein Passwort vergessen.	
	einstecken, steckt ein,	Sie müssen zuerst den Stecker	
	hat eingesteckt	einstecken.	

Was ist da passiert?

A	die Beschädigung, -en	Wo sehen Sie eine Beschädigung	
	der Defekt, -e	oder einen Defekt?	
	gestört *(Adj.)*		
	beschädigt *(Adj.)*		
	defekt	Was ist gestört / beschädigt / defekt?	

	die Lösung, -en	Gibt es eine Lösung?
B	der Kaffeeautomat, -en	Funktioniert der Kaffeeautomat nicht?
	die Scheibe, -n	
	zerbrochen *(Adj.)*	Die Scheibe ist zerbrochen.
	austauschen, tauscht aus, hat ausgetauscht	Ich muss sie austauschen.
	der Schlauch, Schläuche	
	undicht	Der Schlauch ist undicht.
	die Schraube, -n	
	locker	Die Schraube ist locker.
	die Birne, -n	Die Birne fehlt.
C	feststellen, stellt fest, hat festgestellt	
	der Verkäufer, -	Was stellt der Verkäufer fest?
	die Überschrift, -en	Ordnen Sie die Überschriften den
	der Abschnitt, -e	Abschnitten zu.
	die Garantie, -n	Hat der Kunde noch Garantie?
	fertigen, fertigt, hat gefertigt	Unsere Geräte sind sorgfältig gefertigt.
	deshalb	Deshalb geben wie eine Garantie
	die Qualität *(hier nur Sing.)*	auf Material und Qualität.
	beheben, behebt, hat behoben	Fehler beheben wir kostenlos durch
	der Austausch *(nur Sing.)*	Reparatur oder durch Austausch.
	zusenden, sendet zu, hat zugesendet	
	der Kaufbeleg, -e	Senden Sie uns das defekte Gerät zusammen mit dem Kaufbeleg zu.
	der Versuch, -e	Bitte machen Sie keine eigenen
	der Mangel, Mängel	Versuche zur Behebung der Mängel.
	der Anspruch, Ansprüche	So verlieren Sie den Garantieanspruch.
D	fallen, fällt, ist gefallen	Die Kamera ist ins Wasser gefallen.
E	speichern, speichert, hat gespeichert	Haben Sie alle Daten gespeichert?
F	stehen bleiben, bleibt stehen, ist stehen geblieben	Mein Auto ist stehen geblieben.
	leer	Die Batterie war leer.
	das Benzin *(nur Sing.)*	Das Benzin war alle.
	gerissen *(Adj.)*	Der Schlauch war gerissen.

verstẹllt *(Adj.)* Der Drucker ist verstellt.

dauern, dauert, hat gedauert Hat es lange gedauert?

Hilfe, der Computer spinnt!

Hịlfe! Hilfe! Das Haus brennt.

spịnnen, spịnnt, hat gespọnnen Der Computer ist nicht normal.

Er spinnt.



A ạbstürzen, stürzt ạb, Der Computer

ist ạbgestürzt ist abgestürzt.

die Verbịndung, -en Hast du eine Verbindung zum Internet?

der Drụckkopf, -köpfe

reinigen, reinigt, hat gereinigt Du musst den Druckkopf reinigen.

der Ausdruck, -e

sauber Der Ausdruck ist nicht sauber.

B die Vermutung, -en Welche Vermutungen über die

die Ursache, -n Ursache haben die Leute?

das Handbuch, -bücher Wir suchen eine Erklärung im Handbuch.

einstellen, stellt ein, Die Helligkeit und der Kontrast

hat eingestellt sind am Monitor nicht richtig eingestellt.

die Tastatur, -en Die Tastatur ist kaputt.

die Mẹldung, -en Der Computer gibt die Meldung

ausgeben, gibt aus, „Keyboard error“ aus.

hat ausgegeben

die Schnịttstelle, -n Ist das die richtige Schnittstelle?

der Treiber, - Der Treiber ist nicht richtig installiert.

klẹmmen, klẹmmt, Eine Taste klemmt.

hat geklẹmmt

der Gegenstand, -stände Gegenstände liegen auf der Tastatur.

vermuten, vermutet, Ich vermute, die Festplatte

hat vermutet ist defekt.

E mẹlden, mẹldet, hat gemẹldet Sie müssen die Störung Ihren Kollegen melden.

tatsạchlich Tatsächlich! Da ist etwas falsch installiert.

Störungen beseitigen, Defekte und Schäden beheben

beseitigen, beseitigt, hat beseitigt
Haben Sie die Störung im System beseitigt?

A befestigen, befestigt, hat befestigt
Man muss das Anschlusskabel besser befestigen.

kompatibel
Der Treiber muss kompatibel sein.

entfernen, entfernt, hat entfernt
Entfernen Sie die Gegenstände von der Tastatur.

beliebig
Drücken Sie eine beliebige Taste.

B der Fachmann, -männer
Fragen Sie unseren Fachmann.

anbieten, bietet an, hat angeboten
komplett
Wir können Ihnen anbieten, die Festplatte komplett auszutauschen.

zzgl. (*Abk. f.* zuzüglich)
MwSt. (*Abk. f.* Mehrwertsteuer)
Der Preis beträgt 67,– Euro zzgl. MwSt.

gleichwertig
betriebsbereit
Wir können Ihnen einen gleichwertigen Rechner betriebsbereit für 699,– Euro anbieten.

C passend
die Feststellung, -en
Finden Sie die passende Lösung zu den Feststellungen.

verschmutzt *(Adj.)*
Der Druckkopf ist verschmutzt.

gebrochen *(Adj.)*
Die Schraube ist gebrochen.

der Filter, -
verstopft *(Adj.)*
Der Filter ist verstopft.

ersetzen, ersetzt, hat ersetzt
Wir müssen die Patrone ersetzen.

abdichten, dichtet ab, hat abgedichtet
Wir müssen die Leitung abdichten.

aufladen, lädt auf, hat aufgeladen
Sie müssen den Akku aufladen.

säubern, säubert, hat gesäubert
Wir müssen den Druckkopf säubern.

gar nicht
Der Drucker druckt gar nicht.

scannen, scannt, hat gescannt *(engl.)*
Der Scanner scannt nicht.

die Software, -s *(engl.)*
Sie haben die falsche Software installiert.

der Motor, -en
Der Motor ist defekt.

D ausbauen, baut aus, hat ausgebaut
Der Service hat das Laufwerk ausgebaut.

die Maßnahme, -n
Das ist eine Maßnahme vom Service.

Reparatur oder Neukauf?



A schiefgehen, geht schief, ist schiefgegangen
entstehen, entsteht, ist entstanden
die Lieferung, -en
die Rechnung, -en
bitten, bittet, hat gebeten
entgegennehmen, nimmt entgegen, hat entgegengenommen

Da ist etwas schiefgegangen.
Welcher Schaden ist entstanden?
Vielen Dank für Ihre Lieferung.
Brauchen Sie eine Rechnung?
Wir haben Sie gebeten, einen neuen Rechner zu liefern.
Herr Kramer hat den Auftrag telefonisch entgegengenommen.

B die Reparaturannahme, -n
die Kopie, -n
mündlich
die Panne, -n
betrieblich
die Regel, -n
beachten, beachtet, hat beachtet
schriftlich
übermitteln, übermittelt, hat übermittelt

Schicken Sie es zur Reparaturannahme.
Eine Kopie lag bei dem Gerät.
Das war ein mündlicher Auftrag.
Es gab eine Panne in der betrieblichen Kommunikation.
Eine Person hat die Regel nicht beachtet.
Sie sollten Aufträge immer schriftlich übermitteln.

D verärgert *(Adj.)*
der Lieferant, -en
verwechseln, verwechselt, hat verwechselt
die Qualitätskontrolle, -n
die Tagesordnung, -en
aufschreiben, schreibt auf, hat aufgeschrieben

Alsco ist sehr verärgert und sucht einen neuen Lieferanten.
Er hat die Adresse verwechselt.
Wir verbessern unsere Qualitätskontrolle.
Wir brauchen eine Tagesordnung.
Wir müssen die Kundenadressen sofort aufschreiben.

E der Techniker, -

Die Installation erledigt unser Techniker.

F das Management, -s *(engl.)*
ermitteln, ermittelt, hat ermittelt
erarbeiten, erarbeitet, hat erarbeitet

Unser Management arbeitet sehr schnell.
Als Erstes ermitteln wir das Problem.
Dann erarbeiten wir sofort eine Lösung.

KAPITEL 10

NEU IM BETRIEB

Willkommen bei uns!

A

in Rente gehen, geht in Rente,	Sie wissen ja, dass ich bald	
ist in Rente gegangen	in Rente gehe.	
die Rente, -n		
weitermachen, macht weiter,	Herr Gül macht meine Arbeit	
hat weitergemacht	weiter.	
bestimmt	Er ist bestimmt ein sehr guter	
der Ersatz *(nur Sing.)*	Ersatz für mich.	
einarbeiten, arbeitet ein,	Ich arbeite ihn jetzt noch eine	
hat eingearbeitet	Woche lang ein.	
mithelfen, hilft mit,	Sie alle helfen	
hat mitgeholfen	bestimmt gern mit.	
die Technik *(nur Sing.)*	Ich bin Ingenieur für Messtechnik.	
zusammenarbeiten,	Ich freue mich, mit Ihnen	
arbeitet zusammen,	zusammenzuarbeiten.	
hat zusammengearbeitet		
hoffen, hofft, hat gehofft		
die Geduld *(nur Sing.)*	Ich hoffe, dass Sie Geduld mit	
	mir haben.	
danken (für + *Akk.*), dankt,	Dafür danke ich Ihnen jetzt schon.	
hat gedankt		
vorstellen, stellt vor,	Ich möchte Ihnen Herrn Gül	
hat vorgestellt	vorstellen.	
der Ruhestand *(nur Sing.)*	Sie geht ja leider in den Ruhestand.	
entnehmen, entnimmt,	Was kann man den Texten	
hat entnommen	entnehmen?	
der Abteilungsleiter, -	Der Abteilungsleiter stellt einen	
	neuen Mitarbeiter vor.	
der Nachfolger, -	Herr Gül ist der Nachfolger von	
	Frau Wössner.	
die Übergabe, -n	Die Übergabe dauert eine Woche.	

C

das Intranet, -s	Was findet man in einem Intranet?	
auftreten, tritt auf,	Welches Problem tritt auf?	
ist aufgetreten		
allgemein	Wo findet man allgemeine	
firmenintern	firmeninterne Nachrichten?	

die Ạbmeldung, -en	Zum Schluss klicken Sie auf „Abmeldung“.	
das Logo, -s	Wir brauchen ein neues Firmenlogo.	
das Inserạt, -e	Hast du das Inserat in der Zeitung gelesen?	
der Speiseplan, -pläne	Steht der neue Speiseplan schon im Intranet?	
Neujahr	Neujahr ist immer am 1. Januar.	

Kleine Feiern

die Feier, -n	Ich möchte Sie zu meiner Geburtstagsfeier einladen.	

Glückwünsche

Was sagt man?	Wann?
Guten Rutsch!	vor dem und am 31. Dezember
Gutes / Frohes neues Jahr!	vor dem und am 31. Dezember, ab dem 1. Januar
Frohes Fest!	zu Weihnachten
Frohe Weihnachten!	
Herzlichen Glückwunsch!	zum Geburtstag, zur Hochzeit, zu Erfolgen und guten Leistungen
Alles Gute!	zu Plänen, für die Zukunft



A	der Wunsch, Wünsche	Welche Wünsche passen zu welchem Bild?	
	die Hochzeit, -en	Morgen ist meine Hochzeit.	
	die Beförderung, -en	Herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Beförderung.	
	der Nachwuchs *(nur Sing.)*	Wir haben Nachwuchs bekommen – einen Sohn.	
	das Lebensjahr, -e	Alles Gute zum neuen Lebensjahr.	
	der Job, -s *(engl.)*	Hast du einen neuen Job gefunden?	
	die Prüfung, -en	Ich muss für meine Prüfungen lernen.	
	gratulieren, gratuliert, hat gratuliert	Ich möchte dir herzlich zum Geburtstag gratulieren.	
	der Feiertag, -e	Der 26.12. ist bei uns ein Feiertag.	
	der Glückwunsch, -wünsche	Welche Glückwünsche kommen vor?	
	reagieren, reagiert, hat reagiert	Wie reagieren die Leute?	

heiraten, heiratet, hat geheiratet — Ihr Kollege hat geheiratet.

das Fest, -e — Was ist das wichtigste Fest in Ihrem Land?

der Geschäftsführer, - — Ich studiere noch, aber ich möchte

werden, wird, ist geworden — Geschäftsführer werden.

B der Empfänger, - — Wer ist der Empfänger der Nachricht?

der Absender, - — Wer ist der Absender?

feiern, feiert, hat gefeiert — Deshalb möchte ich gerne mit Ihnen feiern.

vorbeikommen, kommt vorbei, ist vorbeigekommen — Kommen Sie einfach bei mir vorbei.

der Umstand, Umstände — Machen Sie sich bitte keine Umstände.

backen, backt, hat gebacken

der Kuchen, - — Ich backe nur einen Kuchen.

überreden, überredet, hat überredet — Ich überrede meine Mutter, dass sie ein paar türkische

die Süßigkeit, -en — Süßigkeiten macht.

vermutlich — Vermutlich kommt er nicht zur Feier.

einfügen, fügt ein, hat eingefügt — Sie möchten den Empfänger einfügen?

abschicken, schickt ab, hat abgeschickt — Sie möchten eine E-Mail abschicken? Dann klicken sie auf „Senden“.

mitschicken, schickt mit, hat mitgeschickt — Sie schicken eine Datei mit? Dann klicken Sie auf „Beifügen“.

C die Verabschiedung, -en — Die Verabschiedung ist morgen.

das Jubiläum, Jubiläen — 25 Jahre Körner AG – wir feiern das Jubiläum.



meist(ens) — Die Abteilungen organisieren das meist selbst.

die Belegschaft, -en — Es gibt auch kleine Feiern für die ganze Belegschaft.

überall — Auch Geburtstage feiert man fast überall.

das Geburtstagskind, -er — Das Geburtstagkind bringt Kuchen mit.

Ach, das ist ja interessant ...

A der Smạlltalk, -s *(engl.)*
die Politik *(nur Sing.)*
die Gesụndheit *(nur Sing.)*
das Einkommen, -

Beim Smalltalk redet man über das Wetter, über Politik, vielleicht über die Gesundheit. Man spricht nicht über das Einkommen.

B scheinen, scheint, hat geschienen
die Sọnne, -n
das Grad, -e
ạbends
der Regen *(nur Sing.)*
ẹndlich
regnen, regnet, hat geregnet
kạlt
der Sọmmer, -
heiß
die Hịtze *(nur Sing.)*
der Wịnd, -e
sọnnig
regnerisch
wịndig
der Frühling *(nur Sing.)*
der Hẹrbst *(nur Sing.)*
der Wịnter, -

Die Sonne scheint.
Es sind manchmal über 35 Grad.
Abends wird es immer schön kühl.
Hier gibt es zu oft Regen.
Ich hoffe, dass es morgen endlich regnet.
Besser es ist zu warm als zu kalt.
Der Sommer ist hier heißer.
Diese Hitze ist nicht mehr normal.
Heute ist der Wind ziemlich stark.
Morgen soll es sonnig werden.
Heute haben wir regnerisches Wetter und es ist auch noch windig.
Wie ist das Wetter bei Ihnen im Frühling, im Herbst und im Winter?

C wọlkig

Gestern war ein wolkiger Tag.

D plaudern, plaudert, hat geplaudert
eine Rede halten
lọben, lọbt, hat gelọbt
kọchen, kọcht, hat gekọcht

Der Abteilungsleiter plaudert mit einer Kollegin.
Herr Gül hält eine Rede.
Die Kollegen loben seinen Kuchen.
Kocht Herr Gül zu Hause?

E nervös
beruhigen, beruhigt, hat beruhigt
eine Ahnung haben
komisch

die Aufregung, -en
die Sọrge, -n
leiten, leitet, hat geleitet

Ich bin ein bisschen nervös.
Der Kollege beruhigt Herrn Gül.
Haben Sie eine Ahnung, was er will?
Es ist komisch, dass er mit mir reden möchte.
Kein Grund zur Aufregung.
Machen Sie sich keine Sorgen.
Er muss eine Besprechung leiten.

	schaffen, schafft, hat geschafft	Das schaffen Sie schon!	
F	die Spezialität, -en	Hier sind ein paar Spezialitäten.	
	nötig sein, ist nötig,	Ein Geschenk? Das wäre doch	
	ist nötig gewesen	nicht nötig gewesen.	
	schmecken, schmeckt,	Das schmeckt aber gut!	
	hat geschmeckt		

Das Betriebsrestaurant

A	die Suppe, -n	Ich hätte gern als Erstes eine Suppe.	
	das Gericht, -e	Welche Gerichte gibt es heute?	
	der Salat, -e	Ist der Salat frisch?	
	vegetarisch	Haben Sie auch ein vegetarisches	
		Gericht?	
	das Dessert, -s *(frz.)*	Bringen Sie mir ein Dessert.	
	das Fleisch *(nur Sing.)*	Ich esse kein Rindfleisch.	
	süß	Ein Dessert ist meistens süß.	
	sauer	Zitronen sind sauer.	
	die Nudel, -n		
	die Kartoffel, -n	Möchten Sie das Gulasch mit	
	der Reis *(nur Sing.)*	Nudeln, Kartoffeln oder Reis?	
	gelten, gilt, hat gegolten	Die Preise gelten für Mitarbeiter.	
	normalerweise		
	zu Mittag essen, isst zu Mittag,	Wo essen Sie normalerweise zu	
	hat zu Mittag gegessen	Mittag?	
	die Mensa, Mensen	Als Student isst man in der Mensa.	
B	mittags	Mittags habe ich eine Stunde Pause.	
	preiswert		
	das Menü, -s	Unser preiswertes Menü kostet	
		7,50 Euro.	

Gemüse

der Rosenkohl	der Spinat	die Paprika, -s
der Rotkohl	die Kartoffel, -n	die Karotte, -n
der Weißkohl	die Tomate, -n	die Zwiebel, -n
der Blumenkohl	der Champignon, -s	der Mais
das Sauerkraut	der Brokkoli, -s	

	die Bedienung, -en	In der Kantine gibt es keine
		Bedienung.
	die Ausgabe, -n	Man muss das Essen an der
		Essensausgabe holen.

	die Kasse, -n	Zahlen Sie bitte an der Kasse.	
	bemerken, bemerkt,	Er hat bemerkt, dass seine	
	hat bemerkt	Kollegen die Speisekarte schon	
		vorher kennen.	
	der Nachtisch *(nur Sing.)*	Nehmen Sie auch einen Nachtisch?	
C	mögen, mag, hat gemocht	Bratwurst mag ich nicht.	
	lecker	Das Steak ist sicher lecker.	
	der Vegetarier, -	Ich bin Vegetarier und esse	
		kein Fleisch.	
D	nachsehen, sieht nach,	Ich habe im Intranet nachgesehen.	
	hat nachgesehen		
G	die Theke, -n	Die Getränke holt man	
		an der Theke.	

Die Verabschiedung

A	der Abschied, -e	Sie feiert heute ihren Abschied.	
	die Zusammenarbeit *(nur Sing.)*	Die Zusammenarbeit mit Ihnen	
		war sehr angenehm.	
	der Verein, -e	Ich habe Zeit für meinen Verein.	
	Tschüss!	Tschüss und schöne Feiertage!	
	gleichfalls	~ Danke gleichfalls.	
	der Start, -s	Wir wünschen einen guten Start.	
	der Wechsel, -	Viel Erfolg beim Arbeitsplatzwechsel.	
B	ablaufen, läuft ab,	Wie läuft das Praktikum ab?	
	ist abgelaufen	~ Das steht im Praktikumsplan.	
	der Empfang, Empfänge	Gibt es einen Empfang?	
	der Sprecher, -	Der Sprecher kennt die Kollegin.	
	vorhaben, hat vor,	Was hat Frau	
	hat vorgehabt	Wössner in	
	die Zukunft *(nur Sing.)*	Zukunft vor?	
C	die Hoffnung, -en	Welche Hoffnungen haben Sie für	
		Ihre Zukunft?	
	bedauern, bedauert,	Der Abteilungsleiter bedauert,	
	hat bedauert	dass Frau Wössner geht.	
E	ausdrücken, drückt aus,	Drücken Sie Dank aus.	
	hat ausgedrückt		
	weiterhin	Ich wünsche Ihnen weiterhin	
		viel Erfolg.	
F	der Abschluss, -schlüsse	Wir feiern heute den Kursabschluss.	



Arbeiten mit dem Wörterheft

In diesem Wörterheft finden Sie den Lernwortschatz der Kapitel 1–10 von dem Lehrbuch zu **Unternehmen Deutsch Grundkurs**. Überschriften, Aufgabentitel und Arbeitanweisungen wurden auch aufgenommen. Artikelwörter, Zahlwörter, grammatische und phonetische Fachbegriffe und Eigennamen wurden nicht berücksichtigt.

Jede Seite im Wörterheft hat drei Spalten: In der **linken Spalte** stehen die Wörter in der Reihenfolge des Vorkommens, sortiert nach Lektionen und Aufgaben. In der **mittleren Spalte** finden Sie den deutschen Kontext. Die Kontexte stammen größtenteils aus dem Lehrbuch, ansonsten sind sie – im Rahmen des schon bekannten Wortschatzes – neu hinzugefügt. In der **rechten Spalte** haben Sie Platz, die muttersprachliche Entsprechung einzutragen.

Wortakzent

kụrz	Betonung auf *u*, kurzes *u*.
der Vorname, -n	Betonung auf *o*, langes *o*.
heißen, heißt, hat geheißen	Betonung auf *ei*, Diphthonge sind immer lang markiert.

Nomen

die Person, -en	Vor jedem Nomen steht der Artikel.
das Zimmer, -	Singular und Plural sind gleich (*das Zimmer, die Zimmer*).
die Reservierung, -en	Im Plural kommt *-en* dazu (*die Reservierung, die Reservierungen*).
das Haus, Häuser	Hier hat der Plural eine besondere Form.
der Stress *(nur Sing.)*	Dieses Wort gibt es nur im Singular.
die Leute *(nur Pl.)*	Dieses Wort gibt es nur im Plural.
die Organisation *(hier nur Sing.)*	In diesem Kontext verwendet man das Wort nur im Singular.

Verben

Die Verben sind mit Infinitiv, 3. Person Singular Präsens und 3. Person Singular Perfekt aufgeführt.

brauchen, braucht, hat gebraucht	Die Stammformen des Verbs sind regelmäßig.
sprẹchen, sprịcht, hat gesprọchen	Die Stammformen des Verbs sind unregelmäßig.
zuordnen, ordnet zu, hat zugeordnet	Dieses Verb ist trennbar.
reden (über + *Akk.*), redet, hat geredet	Zu diesem Verb gehört eine Präposition.
sich freuen, freut sich, hat sich gefreut	Dieses Verb ist reflexiv.

Außerdem

der Laser, - *(engl.)*	Das Wort kommt aus dem Englischen.
das Büfett, -s *(frz.)*	Das Wort kommt aus dem Französischen.

Unternehmen Deutsch Grundkurs

- Ergebnisorientiert und lebendig lernen
- Alle schnell und sicher an ihr Ziel bringen
- Umfassende Handlungsfähigkeit am Arbeitsplatz vermitteln

Themen

Kontaktaufnahme • Terminplanung • Wegbeschreibung
Warenvergleich • Bestellung • Störung • Reklamation
Arbeitsanweisung • Arbeitsorganisation • Reiseplanung

Komponenten Grundkurs

Lehrbuch	978-3-12-**675740**-9
Arbeitsbuch	978-3-12-**675741**-6
2 Audio-CDs	978-3-12-**675739**-3
Lehrerhandbuch	978-3-12-**675742**-3
Wörterheft	978-3-12-**675738**-6

ISBN-10: 3-12-**675738**-3
ISBN-13: 978-3-12-**675738**-6
9 783126 757386
Klett